



SEEMERBOTE



Engagieren Sie sich beim SRK Kanton Zürich



Für unser **Integrationsangebot «mitten unter uns»** suchen wir **freiwillige Gastgebende in Winterthur**.

Mögen Sie Kinder und sind Sie gerne im Kontakt mit Menschen unterschiedlicher Herkunft? Bei «mitten unter uns» betreuen Sie ein fremdsprachiges Kind einmal wöchentlich während 2-3 Stunden bei sich zu Hause und unterstützen es beim Erlernen der deutschen Sprache.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit, spannende Begegnungen, Weiterbildung, Spesenvergütung sowie eine gute Einführung und Begleitung durch das SRK Kanton Zürich.

Informationen:

Annina Fröhlich, 044 360 28 65, www.srk-zuerich.ch/muu

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich 

Kommen Sie auf unsere Seite /

Wir beraten Sie gerne.

AXA Winterthur
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

BLUMEN LOCHER

THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung, mit Lieferdienst und Fleuroperservice, gleich drei Mal in Winterthur

Shopping Seen, Kanzleistr. 23, 8405 Winterthur, 052 232 46 58

Filiale Altstadt, Obergasse 17, 8400 Winterthur, 052 212 10 10

Filiale Archhöfe, Archplatz 2, 8400 Winterthur, 052 212 93 93

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop

H E R D E



COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052 232 11 93



Braun Gartenbau

Gartengestaltung
Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58

Fax 052 232 24 32



Mitglied Jardin Suisse

info@braun-gartenbau.ch
www.braun-gartenbau.ch

Gasthof Restaurant Grüntal

Feines Essen, guter Wein,
gibt's im Grüntal, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, freundlich gar sehr,
erfreut das Herz, was will man mehr.



Fam. **J. und C. Schwer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch



André Wild
Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel / Fax 052 232 86 86

www.cycleshop.ch



Liebe Seemer und Leserinnen

«Empörung ist mein Geschäft!» schoss es pro-aktiv, fast rebellisch, aus dem Munde von Simonetta Sommaruga – ja, damals war sie noch oberste Konsumentenschützerin, bevor sie zu neuen Ufern nach Bundesbern aufbrach – und ich habe ihr dieses Motto teuer abgekauft. Wenn man versucht, das globale Wegwerfwaren-Konzept anzukratzen, kann man ganz schön was erleben, wie ich mit meinem kleinen Laden bemerkt habe. 10 Milliarden verschlingt es Jahr für Jahr in der Schweiz, kriminell abgezockt von uns Konsumenten, und die Abfallberge wachsen ins Unermessliche und bedrohen die Menschheit weltweit. Doch es gibt langsam eine Gegenbewegung! Frankreich will geplante Obsoleszenz als Betrugsdelikt behandeln – sowas wünschte ich mir auch für unser Land und den Rest der Welt!

Und in ganz Europa schiessen die Repair-Cafés wie Pilze aus dem Boden, ganz neu jetzt auch in Winterthur. Klar, dass ich da mitmache! Im Grossen Kanton gibt es schon über 50 davon. In der Schweiz wird die Bewegung vom SKS (Schweizerischer Konsumentenschutz) koordiniert und gefördert. Damit ist es möglich, unsere Konsumgüter etwas nachhaltiger zu gestalten. Lesen Sie dazu Seite 21 und lassen Sie sich begeistern! Es werden noch viele Gleichgesinnte gesucht, die sich da einbringen wollen. Was Nachhaltigkeit wirklich heisst, zeigt uns vor Ort auch der Damenturnverein Seen: 100 Jahre ist's her, und er bewegt sich immer noch wie geschmiert! Und die Damen erst! Also feiern können sie grandios! Wir lassen das Jubiläumereignis gerne Revue passieren, wie Sie auf Seite 36 nachlesen können. Weniger nachhaltig sieht's im Portemonnaie der Stadt aus, was sich auch wie ein roter Faden durch die Landsgemeinde hindurchzog. Wir hielten das für Sie fest ab Seite 6.

Ein nachhaltiges Lesevergnügen gönnt Ihnen

Gaby Nehme

6 Landsgemeinde vom 1. Oktober:

sparen, sparen, sparen...



13 Zum letzten Mal...

Ratatouille der Sprachen



21 Kaffee flicken:

auch das ist Umweltschutz



36 Ein hohes Jubiläum der Damen

Ein bewegtes Fest!



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 10 Kursangebote OVS
- 12 Aus dem Wingertli
- 13 Aussenwachen
- 16 Aus unserem Stadtkreis
- 21 Städtisches
- 23 Jugend und Familie
- 28 Seniorensseite
- 30 Vereine
- 40 Gemischtes
- 43 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste
- 47 Kleininserate

Titelbild:

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. (Foto: unbekannt)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Der Seemer Bote wird von der Quartierentwicklung im Rahmen von Effort 14+ unterstützt.

Redaktion: Gaby Nehme, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 / 079 241 06 26
redaktion@seen.ch

Redaktionelle Mitarbeit / Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender:

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch

Inserate: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch

Layout: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, layouter@seen.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, mitgliedschaft@seen.ch

Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, kassier@seen.ch, Postkonto 84-22337-7

Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur

Auflage: mind. 8500 Ex., verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5 x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Bote erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Willy Bloch berichtet über die Geschichte von Etzberg.
- Der FC Tössfeld feiert 80 Jahre. In der Neuzeit ist er in die Anlage Talgut gezügelt und so zu einem Seemer-Verein geworden.

Vor 20 Jahren

- Am 5. September erfolgte der Spatenstich zum langersehnten Schulhaus Oberseen.
- Der Posthalter Hans Roost tritt in den Ruhestand über und übergibt das Szepter an Rudolf Schmid.
- Seen hat einen Weltmeister! Willi Hengartner errang an der Berufsfeuerwehr-Rad-Weltmeisterschaft auf der Strasse in Bardolino, Italien, die «Krone».

Vor 30 Jahren

- In der Serie «Vor 100 Jahren im Gemeinderat von Seen» kann nachgelesen werden, dass es damals 16 Wirtschaftshäuser in Seen gab.
- Am 15. Oktober hat die Post im neuen Gebäude an der Ecke Kanzleistrasse/Landvogt Waser-Strasse den Betrieb aufgenommen.
- Die Kirche St. Urban feiert die ersten 10 Jahre Bestand.
- Der 1. Seemer Schüeliplausch findet statt.

Vor 40 Jahren

- Die Jugendgruppe Seen bezieht die neuen, selbst eingerichteten Jugendräume.
- Das «Turnen für jedermann» besteht schon seit 10 Jahren.
- Einige Strassen von Seen erhalten, wegen Neubaus oder Umleitung, neue Namen.
So wird aus der Grünmattstrasse die Oberseenerstrasse 43–52 und Gotzenwilerstrasse 2–8, sowie die Oberseenerstrasse 43–81 wird zur Grünmattstrasse 1–34 und im Grüntal 1 bis 2.
- Das kirchliche Zentrum St. Urban wird eingeweiht.

B. Stickel

Fahnenaktion

Der Ortsverein freut sich, wenn Sie die Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm, mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 175.–**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm, mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 40.–**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
mail@winti-print.ch
www.winti-print.ch



**Spielparadies
Ängeli & Bängeli**

Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagespielgruppe
wo immer Mo-Fr offe hät,
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge,
znüni und zmittag... es sind na Plätze frei,
drum chömmed doch verbli... mir vom
Spielparadies Ängeli&Bängeli
freued üs uf eut!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen



Ganz herzlichen Dank!

Liebe Leser(-innen) der Quartierzeitung Seemer Bote,

Ihre Spenden waren überwältigend! Und dass dies in schwieriger werdenden Zeiten in solcher Fülle möglich ist, erfüllt uns alle mit grosser Dankbarkeit. Das ist alles andere als selbstverständlich. Es beweist einmal mehr Ihre Solidarität mit unserer Arbeit, die wir bei jeder Ausgabe mit viel Freude tun dürfen. Trotz der kompletten Streichung der Subventionen durch die Stadt versuchen wir, den gewohnten Umfang – und natürlich auch die gewohnte Qualität – aufrecht zu erhalten. Jetzt erst recht! sagen wir uns, vor allem auch, weil wir sehen, dass Sie diesen Willen mittragen, sei es mit Spenden oder auch mit Inseraten. Ihre Treue ehrt uns und wir wollen Sie auch im 2015 nicht enttäuschen. Indem Sie übrigens die Inserenten berücksichtigen, tragen Sie auch ohne Spende indirekt dazu bei, dass der Seemer Bote für Inserateplatzierungen attraktiv bleibt.

Mit herzlichen Grüßen wünschen wir auch Ihnen im 2015 viel Erfolg!

Ihr Redaktionsteam

Der Seemer Bote begleitet Sie auch im neuen Jahr:

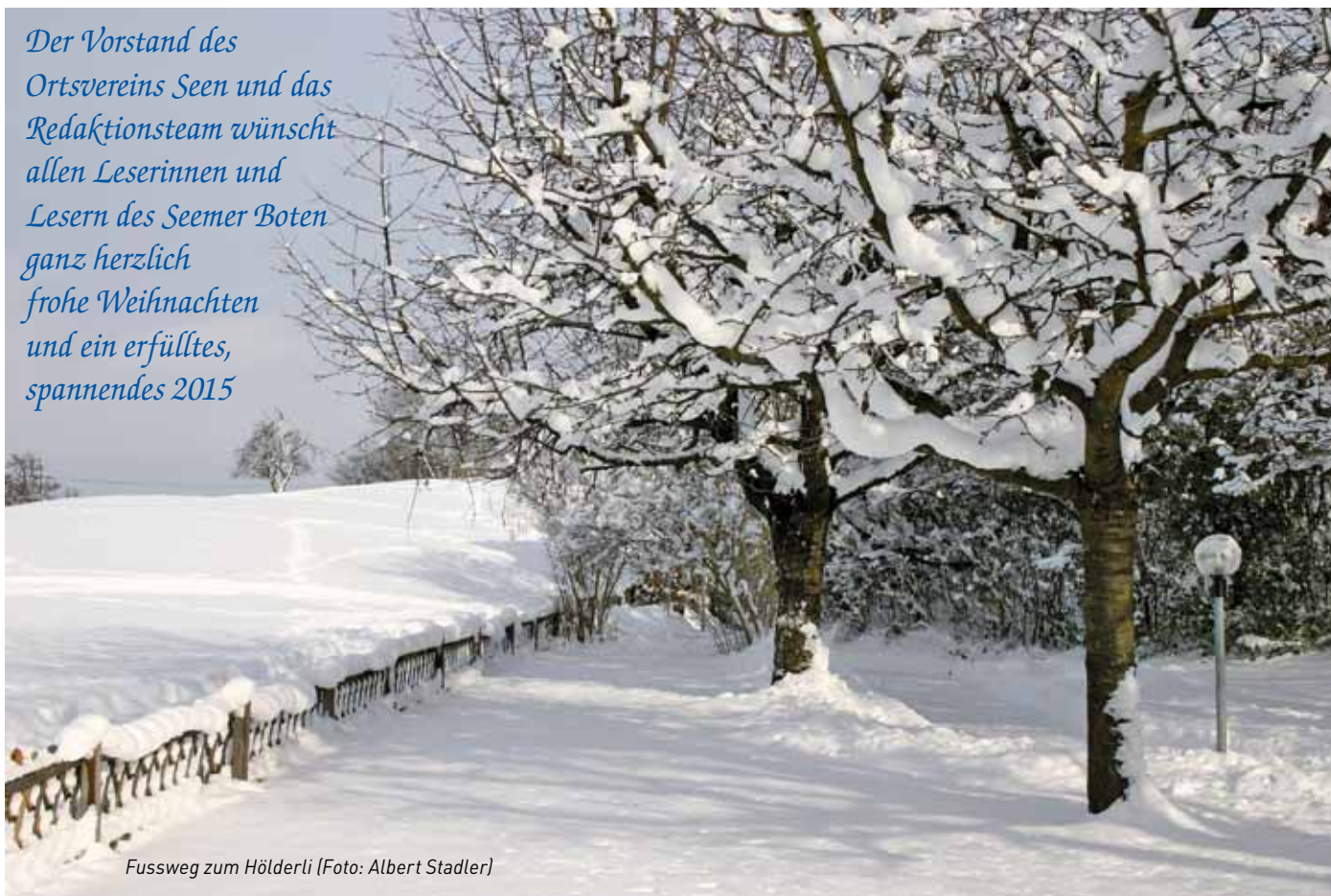
Erscheinungsdaten 2015

	<i>Redaktions- und Insertionsschluss</i>	<i>Ausgabedatum</i>
Nr. 235	21.01.2015	18.02.2015
Nr. 236	18.03.2015	15.04.2015
Nr. 237	20.05.2015	17.06.2015
Nr. 238	26.08.2015	23.09.2015
Nr. 239	14.10.2015	11.11.2015

Wir freuen uns auf eine erneute Zusammenarbeit mit Ihnen, sei es als Berichterstatter(-in) oder als Inserent(-in).

Das Redaktionsteam

*Der Vorstand des
Ortsvereins Seen und das
Redaktionsteam wünscht
allen Leserinnen und
Lesern des Seemer Boten
ganz herzlich
frohe Weihnachten
und ein erfülltes,
spannendes 2015*



Fussweg zum Hölderli (Foto: Albert Stadler)



Hausräumungen zu fairen Preisen

Fröschenweidstrasse 12 Di-Fr von 14 – 18 Uhr
8404 Winterthur Sa von 9 – 16 Uhr
052 233 24 25 blaueskreuzzuerich.ch



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

4. Seemer Landsgemeinde

Am 1. Oktober lud der Ortsverein Seen (OVS) zur 4. Seemer Landsgemeinde ein. Von links nach rechts reihte sich der gesamte Stadtrat, eskortiert von unserm Quartierpolizisten Rolf Zürcher, auf dem Podium auf: Barbara Günthard-Meier (FDP), Nicolas Galladé (SP), Josef Lisibach (SVP), Der Moderator Josef Bächtold vom Landboten, Michael Künzle (CVP), Yvonne Beutler (SP), Matthias Gfeller (Grüne), Stefan Fritschi (FDP) und Ruedi Ehrsam. An diesem Abend ging es ruhiger zu und her als auch schon, was unseren «Chefs» sicher recht war.



v.l.n.r.: Moderator Jakob Bächtold, Stadtpräsident Michael Künzle, Stadträtin Yvonne Beutler, Stadträte Matthias Gfeller, Stefan Fritschi und Ruedi Ehrsam, Schulpräsident von Seen-Mattenbach

Der Moderator Josef Bächtold führte souverän und stilsicher durch den Abend. Die Ouvertüre machte die Parkplatzsituation am Bahnhof Seen, gefolgt vom Bedürfnis, Oberi besser mit dem ÖV an Seen anzubinden. Matthias Gfeller erklärte, dass es das schon einmal gab, die Linie wurde aber eingestellt. Mit der Busquerung Grüze-Neuhegi (Bus Nr. 9) werde es da wieder eine Anbindung geben, mit der Option, in der Grüze nach Sennhof umsteigen zu können. Im Jahr 2020 und 40 Millionen Franken später werde dies Realität sein.

Ernst Friedli streift gerne durch die Natur und wollte wissen, wie man in Zukunft verhindern wolle, dass Kieswege zu Sturzbächen werden. Die Stadt subventioniere 15% des Unterhalts, eigentlich müsse man mit dieser Frage an Peter Schlüechter gelangen, da er zuständig dafür sei.

Gabriela Eicher hat täglich Schwierigkeiten, sich auf der Höhe Rössli-Liegenschaft in den Verkehr auf der Tössalstrasse einzufügen, wie es sicher auch noch anderen so ergeht. Die Idee, die Lichtsignalanlage anders zu steuern, ist wegen der komplexen Lichtsignal-Steuerung nicht möglich, denn es muss ja für alle funktionieren. Man muss daher weiterhin zu Fuss über den Zebrastreifen.

Albert Stadler wundert sich, dass die temporäre Lohnsenkung fürs städtische Personal und die Steuererhöhung nicht umgesetzt wurden, was nun weitere 15 Mio. kostet. Der Schwarze Peter gebührt dem Grossen Gemeinderat, der Stadtrat hätte diese Vorlage nämlich angenommen, wie Mike Künzle versicherte. Wie denn die Diskussionen betreffend Stadtfinanzen mit dem Gemeinderat vom Stadtrat erlebt wurden, wollten Lucia Fritsche und Ernst Friedli wissen. Man attestiere der Qualität der Zusammenarbeit noch etwas Luft nach oben. Der Gemeinderat hat eine strategische, der Stadtrat die exekutive

Funktion. Und es sei der Gemeinderat, der die Budget-Hoheit habe. Wie die «Goldberggespräche», die stets ohne Presse stattfinden, zeigen, wäre immerhin noch ein Dialog möglich. Damit die Arbeit auf kommunaler Ebene zielführender abläuft, versucht man das an den Fraktionssitzungen zu optimieren.

Der Verkauf der Liegenschaft Rössli ist definitiv. 2011, als dort renoviert wurde, sei die Situation noch anders gewesen. Die Verträge von Ludo- und Bibliothek sowie des Restaurants gehen auf die Käufer über. Diesmal sei es klar besser, die ganze Liegenschaft am Stück zu verkaufen. Natürlich stellt sich für Andy Mörgeli (OVS-Präsident) und viele andere SeemerInnen die Frage, welche Kriterien über Behalten oder Verkaufen der städtischen Restaurants entscheiden. Yvonne Beutler erklärte, dass das (teure) Schloss Wülflingen wegen seiner historischen Bedeutung im Besitz der Stadt bleiben müsse. Bei den anderen müssen die weniger Rentablen über die Klinge springen, was auch für städtische Einfamilienhäuser gelte. Der Erlös wird zur Verringerung des städtischen Defizits gebraucht.



Unser Aktuar Paul Widmer hat sich mit Yvonne Beutler kurzgeschlossen

Auf Paul Widmers Frage, wie lang die Verträge von Ludo- und Bibliothek dauern werden, musste Frau Beutler passen. Auch wie der Erlös sein werde, wusste sie noch nicht. Das Ziel der Stadt wäre, die Liegenschaft noch im 2014 zu verkaufen, aber auch da weiss man noch nicht, ob es nicht etwas länger dauern wird.

Die Renovation des Schulhauses Steinacker wird um 10 Jahre verschoben. Stefan Fritschi vom Departement Bau erklärte das damit, dass die jährliche Investitionsplanung von 60 Mio. Franken für die ganze Stadt eben schon nicht sooo viel ist, wenn man bedenkt, dass allein das Sportamt 50% davon verschlingt. Der Rest bleibt für Sanierungen. Das Mattenbachschulhaus ist dringender und beide gleichzeitig geht nicht, auch organisatorisch nicht. Jetzt können die Schüler des Schulhauses, das gerade dran ist, ins andere wechseln und danach umgekehrt. Das «Steini» kostet ca. 12 Millionen, dann dürfte es wieder 40 Jahre halten.

Ruedi Ehrsam, Schulpräsident der Schulen Seen und Mattenbach, outete sich als Neu-Seemer, er habe da einen tollen Schulkreis übernommen. Was die zurückgestellten Renovationen betrifft, da müssen nun eben wegen der finanziellen Schiefelage der Stadt Prioritäten gesetzt werden. Sicherheitsmassnahmen seien zuerst dran. Sein Büro sei neu an der Töpferstrasse 10.

Eine weitere Sorge ist die geplante Privatisierung des Kantonsspitals Winterthur (KSW). Kann da der Stadtrat was tun, um das zu verhindern? Nicolas Galladé findet, das sei ein gutes Spital, es habe einen guten Ruf, sei elementar für die Grundversorgung der Bevölkerung, ein grosser und wichtiger Arbeit-



Es gab Erklärungen zu verschiedenen heiklen Punkten

geber. Die Befürchtung, dass wenn sich der Kanton davon trennen will, unrentable Abteilungen geschlossen würden und auch sonst eine Verschlechterung eintreten kann, scheint möglich, darum will der Stadtrat, dass der Kanton 66% der Aktien halten muss. Die stadträtlichen Argusaugen ruhen jedenfalls die nächsten Jahre auf der Entwicklung betreffend KSW.

Rolf Zürcher vermeldet, dass sich die Probleme mit den herumhängenden Jugendlichen etwas gebessert habe. Und noch ein Parkplatzproblem, diesmal an der Wurmbüelstrasse: Die Parkplätze dort seien chronisch überbelegt. Entgegen der landläufigen Meinung sind diese nämlich gar nicht öffentlich und die Leute, die ihre Autos dort abstellen, müssen bezahlen, und ab Sommer auch die Lehrer. Das Problem sei überall, die Geschäftswagen nehmen den Anwohnern die Plätze weg. Rolf Zürcher versicherte, dass dort alle Autos kontrolliert würden und wer sein Fahrzeug über Nacht dort parkiere, müsse Laternengarage bezahlen. Fehlbare dürfen selbstverständlich gemeldet werden, der Stadtrat ist gerade an der Lösungssuche für Tag&Nacht-Parking.

Der Hagenbuch-Fall (eine einzige sozialhilfeabhängige Familie, die für Steuererhöhungen verantwortlich sei) erregt auch hier die Gemüter. Nicolas Galladé erklärt, dass die Sozialhilfe zunimmt, in erster Linie, weil vorgelagerte Institutionen wie IV, ALV usw. ihre Leistungen, dem Willen des Souveräns folgend, kürzen. Darum ist die Idee des Lastenausgleichs nicht die schlechteste, und selbstverständlich könne man Sozialhilfebezügler melden. Der Stadtrat ist selber sehr aktiv mit Detektiven und der Polizei, wie übrigens auch bei der Steuerfahndung.

Einmal mehr wurde gefragt, warum der 2er-Bus nicht auch bei der Post anhalten könne. Das Thema wurde schon an der letzten Landsgemeinde erörtert. Matthias Gfeller sagte, dass das kein Thema sein könne, es müssten eher Haltestellen abgebaut werden.

In einem Fall von schulischem Mobbing wurde gefragt, warum das Opfer in eine andere Schule überstellt worden ist, und nicht der Täter. Stefan Fritschi meinte, das sei in dem Fall eben schon für alle das Beste gewesen. Ein neueres Problem ist der Extremismus, da seien sie am lernen und ausbilden, wie man damit umgehen soll.

Mike Künzle bedankte sich zum Schluss für die interessante Diskussion, es seien gute, spannende Fragen gewesen, so mache es Freude, Stadtrat zu sein. Und Andy Mörgli, der OVS-Präsident, dankte seinerseits dem Stadtrat für seine Antworten.

Bei einem Gläschen Wein und einigen Snacks, offeriert vom OVS, konnten die Anwesenden sich noch unter die Stadträte mischen und mit ihnen in entspannter Atmosphäre plaudern.

Gaby Nehme

Die Gesichter des Vorstands Ressort Freizeitanlage: Ruth Weidmann

Ich wurde 1951 in Winterthur-Veltheim geboren, wo ich aufwuchs, die Schulen besuchte und meine KV-Lehre absolvierte.

1975, nach fünfjähriger Abwesenheit, zogen mein Mann und ich mit unserer 9 Monate alten Erstgeborenen und unserem Hund nach Seen an die Gotzenwilerstrasse. 1977 wurde unsere zweite Tochter geboren und somit war die Familie komplett.

Dank der Unterstützung und Mithilfe meines Mannes war es mir bereits vor knapp 40 Jahren möglich – was damals keineswegs üblich war – nebst der Kinderbetreuung und dem Haushalt zwei halbe Tage in meinem angestammten Beruf als Anwaltssekretärin zu arbeiten.



Im letzten Herbst liess ich mich vorzeitig pensionieren und gab meine Tätigkeit als Sekretärin des Friedensrichteramtes Winterthur auf, wo ich während über zehn Jahren gearbeitet hatte. Ich geniesse es sehr, mich nun vermehrt meinen vielen Hobbys zu widmen. Die Betreuung meiner beiden Enkel einmal wöchentlich (seit 12 Jahren) macht mir sehr viel Spass. Meine sonstigen Aktivitäten wie Lesen, Handarbeiten, weiterhin Englisch lernen, Schwimmen, Line Dance bereichern meinen Alltag. Wichtig sind mir natürlich auch unsere Ausflüge und kleinen Reisen, vor allem nach Malta, unserer absoluten Lieblingsdestination.

Zum Ortsverein stiess ich 2001 anlässlich eines Gespräches mit meiner Nachbarin, welche für die Verwaltung der Freizeitanlage eine Nachfolgerin suchte.

Die Verwaltung der Freizeitanlage und der Hütte macht mir nach wie vor viel Freude. Sie beinhaltet den telefonischen oder elektronischen Kontakt mit der Hauswartin, den Mietern, Behörden und Handwerkern, die administrativen Arbeiten wie Mietverträge erstellen, Buchhaltung, Salärauszahlungen usw.

Ruth Weidmann



blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00–12.00
14.00–18.30
sa 9.00–16.00

Freie Wahl **im Glasfasernetz.**



Einfach – alles aus derselben Glasfaserdose.

Lichtgeschwindigkeit für HD-TV, Internet und mehr.

Auf dem Winterthurer Glasfasernetz schnell Surfen, Herunterladen, digital Fernsehen und Telefonieren mit dem Provider Ihrer Wahl. Und alles ohne monatliche Grundgebühr. Schliessen Sie sich der Zukunft an. stadtwerk.winterthur.ch/ftth

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
W I N T E R T H U R

De Samichlaus chunnt wieder!

**Samstag, 6. Dezember
von 18 Uhr bis ca. 19.30 Uhr**

wartet der Samichlaus in der weihnachtlich dekorierten Scheune im Tenn an der Seenerstrasse 201 vis à vis Restaurant Burehus. Da die Scheune nicht geheizt ist, sollten die grossen und kleinen Besucher sich warm anziehen.



Der Samichlaus und sein Gehilfe, der Schmutzli, werden den Kindern Geschichten erzählen und auch gern zuhören, wenn diese Versli, Sprüchli und Lieder vortragen wollen. Jedes Kind bekommt einen Samichlaussack, und damit einem der Magen nicht einfriert, gibt's heissen Punsch.

Die Feier wird vom Ortsverein Seen gesponsert und von der Gastgeberin Anita Müller organisiert und durchgeführt.

Einladung zu einer Kunstbetrachtung

Die reformierte Kirche St. Arbogast in Oberwinterthur

Hohlandstrasse 5, 8404 Winterthur

Samstag, 24. Januar 2015, 10.00 – ca. 11.45 Uhr

Samstag, 24. Januar 2015, 14.00 – ca. 15.45 Uhr



Nebst den wertvollen Kunstmuseen birgt Winterthur eine weitere kulturelle Kostbarkeit, die in Europa ihresgleichen sucht: Es ist die romanische Kirche St. Arbogast in Oberwinterthur. Sie steht auf den Ruinen des Römerkastells Vitodurum und ist in ihrem Innern ausgestattet mit qualitativ hochstehenden, aussergewöhnlich umfangreichen und gut erhaltenen gotischen Wandmalereien aus dem frühen 14. Jahrhundert.

Der Ortsverein Seen übernimmt traditionellerweise die Kosten für die Führung mit Edgar Müller.

Anmeldung bis Freitag, 12. Dezember 2014

per Mail oder per Post mit untenstehendem Talon an:

Ursula Müller, Gotzenwilerstrasse 8
8405 Winterthur

E-Mail: e.u.mueller@hispeed.ch



Ortsverein
Seen

Sie erhalten eine Bestätigung.

Kerzenziehen 2014

Mittwoch, 12. bis Mittwoch, 19. November

Mo., Di., Mi., Fr. 14.00 – 18.30 Uhr

Donnerstag 14.00 – 21.00 Uhr

Samstag 10.00 – 18.30 Uhr

Sonntag 11.00 – 16.00 Uhr

Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!



Ortsverein Seen



Exklusiv in Winterthur!

Bei uns gibt es Happy, Bico und Roviva Matratzen, Duvets und Bettdecken.

Lassen Sie sich beraten.

Geschenkartikel für jeden Anlass!

Neben Shopping Seen

Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87
www.inndesign-gmbh.ch



Anmeldung zur Führung in der Kirche Oberwinterthur

Name / Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon _____

Anzahl Personen _____

Anmeldung zur Führung am:

Samstag, 24.1.2015, 10.00 Uhr

Samstag, 24.1.2015, 14.00 Uhr

Die Gesichter des Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Tatiana Starc



Zu meiner Person:

Mein Name ist Tatiana Starc Trachsler. Im goldenen Alter von 47 Jahre wohne ich in Sennhof mit meinem Mann und unseren drei Kindern.

Schon als junge Frau verbrachte ich viel von meiner Freizeit mit Sport. Ich absolvierte eine Lehre als Psychiatrie-Krankenschwester. Als sich 1998 die

Möglichkeit ergab, mein Hobby in den Beruf einfließen zu lassen, absolvierte ich eine Ausbildung zur Gymnastik-Lehrerin. Seit dem Jahr 2000 leite ich regelmässig diverse Kurse.

Weitere Hobbys:

Reisen, Nähen und Lesen.

Welche Kurse bieten Sie an?

«All in one» ist ein Konditionstraining mit einem «Schuss» Kraftübungen.

Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Meine Kurse sind für alle Altersgruppen geeignet. Jeder kann auf seinem Niveau trainieren. Schwerpunkte sind gesunde Körperhaltung und Steigerung der Ausdauer. Motto «Verleih deinen Körper Flügel».

Seit wann leiten Sie diese Kurse?

Seit 2012

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen?

Für mich ist das eine sehr angenehme Zusammenarbeit, welche mir Freude bereitet.

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Familie, Papier und viele Bleistifte, sowie viele Bücher.

Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

Mit allen Staatsoberhäuptern, damit es endlich Frieden gibt.



Der Vorstand des Ortsvereins
und die Ressortleiterin

Karin Stiefel bedanken sich bei

Tatiana Starc

herzlich für ihre engagierte Arbeit
und wünschen auch
weiterhin viel Befriedigung bei
der Durchführung der Kurse und
der Gemeinschaft mit den
KursteilnehmerInnen.

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder
Waldeggstrasse 33a
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 65+, Nr. 60122 (H. Zahnd)
Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (H. Zahnd)
Aerobic/Step Aerobic, Nr. 60135 (H. Zahnd)
Aerobic/Step Aerobic, Nr. 60166 (Karin Stiefel)
Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (V. Jordi/E. Harlacher)
«ALL IN ONE» Konditionstraining, Nr. 60186 (Tatiana Starc)
Budo für Fortgeschrittene, Nr. 60176 (Reto Della Casa)
Yoga für den Rücken, Nr. 60155 (Sandra Leiser)
Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse, **C** = Freizeitanlage Kanzleistrasse, **D** = Michaelschule, Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St. Urban, **F** = Pflingstmission, Hinterdorfstrasse 58, **G** = Oneness-World, Bühlhofstrasse 17


Zahnprothetik Praxis
Pascal Giboulot

Legen Sie noch einen **Zahn** zu!

Lassen Sie Ihre Dritten von mir
kostenlos kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur
077 203 77 58 pgiboulot@me.com
www.zahnprothetik-praxis.ch



	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
S p r a c h e n	60106	Englisch mittlere Stufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Montag	Anz. TN	A
	60107	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Montag	Anz. TN	A
	60103	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	19.30 – 21.00	Dienstag	Anz. TN	A
	60104	Englisch Elementarstufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60105	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch für Fortgeschrittene	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 – 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
K i n d e r u n d E l t e r n	60149	Kreativer Tanz für Kinder 4 – 5 Jahre	Nadja Heim	15.55 – 16.45	Montag	Fr. 150.–	C
	60140	Kreativer Tanz für Kinder 6 – 8 Jahre	Nadja Heim	16.45 – 17.35	Montag	Fr. 150.–	C
	60151	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	16.20 – 17.05	Dienstag	Fr. 100.–	B
	60152	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	17.15 – 18.00	Dienstag	Fr. 100.–	B
	60160	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60156	Singe, gumpe, Musig mache EIKi-Singen ab 2 Jahren bis Kindergarteneintritt	Claudia Jäggi Nessler	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	C
60175	Budo für Anfänger	Reto Della Casa	17.15 – 18.15	Montag	Fr. 150.–	D	
S p o r t u n d B e w e g u n g	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60184	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	18.00 – 18.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen (Kinderbetreuung)	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60142	Zumba®-POWER-MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	14.00 – 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60181	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	15.00 – 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60127	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.30 – 20.20	Montag	Fr. 150.–	C
	60182	Fitness Für Senioren	Jolanda Lüthi	10.00 – 10.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60129	Fitness Für Senioren	Jolanda Lüthi	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60185	Body&Mind Ein wohltuendes Workout für Körper und Geist. Im Mittelpunkt steht der Beckenboden als Kraftquelle. Mit Cantienica-Übungen	Jolanda Lüthi	13.00 – 13.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60131	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.00 – 19.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60121	Gesundheits-Gymnastik 70+	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
	60138	Yoga Kurs	Renata Wächter	17.30 – 18.30	Dienstag	Fr. 150.–	D
60137	Yoga Kurs	Renata Wächter	18.40 – 19.40	Dienstag	Fr. 150.–	D	
60139	Yoga Kurs	Renata Wächter	17.30 – 18.30	Mittwoch	Fr. 150.–	D	
N e u	60174	Teen Dance für Teens ab 10 Jahren Von Hip Hop über Jazz und Modern Dance	Nadja Heim	17.35 – 18.25	Montag	Fr. 150.–	C
	60161	Yogilates für den Rücken	Sandra Leiser	19.00 – 19.50	Donnerstag	Fr. 150.–	D
	60167	Pilates	Sandra Leiser	17.00 – 17.50	Donnerstag NEU ab 19.2.15	Fr. 150.–	C
	60168	Kinderturnen 1.–3. Klasse Bewegung, Spiel und Spass für Mädchen und Jungs	Angela Egli	18.30 – 19.20	Montag	Fr. 100.–	C

 Aktivität Kursbeschreibung www.wingertli.ch	Datum	Anmeldung Kosten
<p>Kerzenziehen in der Freizeitanlage Hölderli</p> <p>Freitag, 28. Nov. bis Freitag, 5. Dez. 2014</p> <p>Freitag, 15 – 18 Uhr Samstag, 14 – 17 Uhr Sonntag, 11 – 16 Uhr (mit Verpflegung) Am Sonntag, 30. November, ab 12 Uhr kann man Wienerli, Kuchen und diverse Getränke konsumieren</p> <p>Dienstag, 15 – 18 Uhr Mittwoch, 14 – 18 Uhr (Samichlaus) Am Mittwoch, 3. Dezember, ab 17.30 Uhr kommt der Samichlaus</p> <p>Donnerstag, 15 – 18 Uhr Freitag, 15 – 18 Uhr</p> <p>Der Eingang zum Kerzenziehen ist die hintere grosse Rampe mit Metallgeländer.</p> <p>Leitung: Frau Angelika Kilp, 043 266 93 00</p> <p>Wir suchen dringend noch Helfer(-innen) für das Kerzenziehen!</p>	<p>30.11.2014 mit Verpflegung</p> <p>3.12.2014 Samichlaus ab 17.30 Uhr</p> 	<p>Leitung: Angelika Kilp 043 266 93 00</p>
<p>Mittwoch-Jassmeisterschaft Quartierverein Wingertli</p> <p>Da wird nicht nur gerechnet und Punkte gezählt, auch die Geselligkeit wird gepflegt. Darum komm doch auch, es macht viel Spass im Hölderli der Mittwoch-Jass.</p> <p>Eintreffen: ab 13.30 Uhr in der Freizeitanlage Hölderli Jassbeginn: Punkt 13.45 Uhr</p> <p>Jassdaten, jeweils Mittwoch: 10.12.2014 / 7.1.2015 / 21.1. / 28.1. / 4.2. / 18.2. / 4.3. / 18.3. / 1.4. / 15.4. / 6.5. / 20.5. / 27.5. / 3.6. / 17.6. / 1.7. / 22.7. / 5.8. / 19.8. / 2.9. / 16.9. / 30.9. / 7.10. / 21.10. / 4.11. / 18.11.2015 Absenden: 9.12.2015</p> <p>(Es zählen die besten 14 Resultate)</p>	<p>Eintreffen ab 13.30 Uhr</p> 	<p>Leitung: Hans Leutenegger 052 232 01 57 h.u.leutenegger@hispeed.ch</p> <p>Jahresbeitrag: Fr. 25.-</p>
<p>Weihnachts-Geschenkidee (z.B. für Tochter oder Gottemeitli):</p> <p>Kurs Sicherheit für die Frau Dieser Kurs ist speziell für junge Frauen (15 – 19 Jahre)</p> <p>An drei Abenden werden Sie in die Grundlagen der Selbstverteidigung von zwei erfahrenen Polizisten eingeführt. Kurze Theorie und viel Praxis. Es besteht auch die Möglichkeit, gezielt Fragen zu stellen.</p> <p>Kursleiter: Herr Brack und Herr Grogg</p>	<p>Montag 12./19./ 26. Januar 19.00 – 20.30 Uhr</p> 	<p>Anmeldung bis 23.12.2014 bei: Sonya Tollardo, 079 312 41 94</p> <p>Kurskosten: Fr. 90.-</p>
<p>Voranzeige: Samstag, 21. Februar 2015 Kinder-Fasnachtsumzug</p>		

Besuchen Sie uns auch unter wingertli.ch

Auf uns können Sie zählen.



HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENS PERGER
BALTENS PERGER AG SEUZACH / WINTERTHUR
Alte Poststrasse 31 - 8472 Seuzach
052 320 07 70 - www.baltenspergerbau.ch

L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

an der Tösstalstrasse 261

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

Feste feiern
bis zu 70 Personen

CAFE
RESTAURANT
Urban

Täglich geöffnet
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch



Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
14. Nov.	Räbeliechtliumzug	18.00 – ca. 20.00	Treffpunkt bei der FZA Chiesgrueb um 18.00 Uhr. Anschliessend Umzug durch Iberg mit Wienerliverkauf zum Abschluss. Alle sind herzlich willkommen!
28. Nov.	Offenes «Chranze»	14.00 – 20.00	Grünzeug steht zur Verfügung, Dekomaterial und Kerzen müssen selber mitgenommen werden. Rebschere und Wickeldraht nicht vergessen! Preis pro Kranz: Fr. 10.– Anmeldung bei Esther Egloff Tel. 052 232 26 67 oder <i>email egloff.peter@bluewin.ch</i> bis spätestens 21. November 2014
2. Dez.	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Kaffee, Kuchen und Guetzle Siehe separater Flyer

café  international

Freizeitanlage Iberg
Chiesgrueb



Letzter Termin: 2. Dez. 2014

Menschen treffen Sprachen

Am Sprachentisch können Sie **gratis** Ihre Fremdsprachenkenntnisse auffrischen.

Das Sprachencafé wird von freiwilligen Mitarbeitern begleitet, sie sind keine Lehrpersonen, sie moderieren in ihrer Muttersprache und animieren zum Gespräch.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Konsumation steht ein Kässeli bereit. Zurzeit bieten wir Spanisch, Italienisch, Französisch und Englisch an.

Jeweils am ersten Dienstagabend im Monat von 20.00 bis 21.30 Uhr

Mit dem Bus Nr. 9 bis Klösterli Iberg
(ab Schulhaus Seen 19.37 / 19.58 Uhr, retour 21.36 Uhr)
Es hat auch freie Parkplätze.

Kontakt: Anita Fassbind, 076 529 36 61

Immer am ersten Dienstag im Monat, ausser während der Schulferien, hört man in der Freizeitanlage Iberg Chlösterli ein fröhliches Potpourri an Sprachen. Im Café International darf man die Sprachenkenntnisse, die man hat, egal auf welchem Niveau, anwenden und ungehemmt testen und zum Besten geben.

Welche Freude, wenn man auf Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch verstanden wird, und man über alles in lockerer und fröhlicher Atmosphäre diskutieren darf. Klar, jeder macht mal Fehler, da hilft einem der Tischleiter, dessen Muttersprache eine der vier Sprachen ist, gerne weiter und korrigiert ab und zu. Meist sprudelt es vor Gesprächsideen und es geht lustig zu und her.

Wir freuen uns jedes Mal auf die bunte Schar sprechfreudiger Menschen jeden Alters.

Leider können wir das Angebot im nächsten Jahr nicht mehr aufrechterhalten.

Anita Fassbind



Aussenwachtenfest

Am 27. September haben wir bei strahlend schönem Herbstwetter das 5-jährige Bestehen der Freizeitanlage Chiesgrueb gefeiert.



Beim Fussballturnier, das Markus Beutler zusammen mit Fabio de Carlotti organisierte, spielten Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse um den Sieg in drei Kategorien. Zahlreiche Eltern, Freunde und Bekannte feuerten ihre Mannschaften an. Dank der vielen Sponsoren konnte jedes Kind, das beim Fussballturnier mitgemacht hat, einen Preis mit nach Hause nehmen. Während der Mittagspause konnten zudem zwei Elternmannschaften in einem Plauschmatch ihr Können beweisen.

Weitere Attraktionen waren Kristalle suchen in der Wühlkiste, eine Mohrenkopfschleuder, Büchschenschiessen und das beliebte Kinderschminken. Die Kinder standen den ganzen Tag Schlange, um von Eliane Ruch und Simone Orlando mit Schmetterlingen und anderen Motiven im Gesicht geschminkt zu werden.

Wer Hunger hatte, konnte zwischen Schnitzelbrot, Bratwurst, Cervelat, Kartoffelsalat oder einem Hot-Dog wählen. Verschiedene Kuchen, gebacken und gespendet von Frauen aus dem Quartier, sowie Kaffee und gekühlte Getränke gab es am Buffet.



Dieses Fest wurde organisiert durch die Betriebskommission der FZA Chiesgrueb und des Einwohnervereins Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof. Dank der vielen Helfer hatten wir ein erlebnisreiches Fest und wir freuen uns wieder auf zahlreiche Besucher im nächsten Jahr, wenn es wieder heisst: Auf zum Aussenwachtenfest!

Für die Betriebskommission der FZA Chiesgrueb und den Einwohnerverein Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
Irene Lautenbach



«Faire Mieten
– heute und
in Zukunft!»

Renate Dürr

kfm. Angestellte
Kantonsratskandidatin

Am 30.11.2014:
JA zum Rahmenkredit
für gemeinnützigen
Wohn- und Gewerberaum





FZA Chiesgrueb Iberg

Jeweils jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich einige Seniorinnen und Senioren aus den Aussenwachten von Seen zu einem gemütlichen Kaffee und freuen sich, voneinander zu hören, miteinander zu diskutieren, ab und zu an einem Lotto teilzunehmen oder einem Fotobericht zuzuhören.

Auch schon schauen wir gemeinsam einen Film, durften dem Schwyzerörgeli-Quartett zuhören und haben selber Grittibänzen gebacken.

Das Angebot wird rege genutzt und sehr geschätzt.

Das engagierte Team von freiwilligen Helferinnen freut sich jedes Mal auf die freundlichen und aufgestellten Senioren.



Verwurzelt? In Seen bleiben!

Eigentlich ist das Haus ja viel zu gross – doch wo findet sich eine tolle Wohnung? Und ein grosser Garten? Spannende Leute? Clusterwohnen in der Kanzlei-Seen vereint Individualität mit Gemeinschaft, indem sich private Wohneinheiten um grosszügige, gemeinschaftlich genutzte Bereiche für Essen, Wohnen, Arbeit, Freizeit gruppieren.

Eine Alternative mit hoher Wohn- und Lebensqualität!

Erfahren Sie unter www.kanzlei-gesewo.ch mehr über die Kanzlei-Seen oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit Theres Breitenmoser: 052 214 04 85.

gesewo

selbstverwaltet wohnen



**Wir stellen unsere
Bäckerei-Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**

Vom Bad bis zum kompletten Haus



arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch

PFARREI-CHILBI

St. Urban am 29.11.2014
13.30 bis 23.29 Uhr

Chuechelade
zum Chileturm
mit Liib und Seel derbi

Chugle, Chränz
und *Babysöckli*

**Nöd lang warte,
füll dini Chilbi-Charte**

Vom Lobpreis zur Lobspeisung
öppis zum Ässe gits uf de Chilbi

**Theater Urbater
reloaded**

„We are the World“ -
Chorprojekt zum Mitsingen

**Musik ohne Noten,
dafür aus dem Bauch**

UrBar Spirits

**Jass, Foxtrail, Dart und meh
es macht Spass wirsch gseh!**

Pfarrei-Chilbi-Gottesdienst
zur Eröffnung des Pfarreizentrums
um 17.00 Uhr



Rückblick auf die Herbstbörse 2014

Aus der im September 2014 durchgeführten Herbstbörse resultierte ein Erlös von Fr. 1640.- zugunsten der Suppenküche der lutherischen Kirchgemeinde in Riga (Lettland). Jürg Pfeiffer durfte das Geld dem leitenden Pastor Rinalds Grants (siehe Foto) Ende Oktober persönlich überreichen. Mit diesem Betrag können rund 2500 Mahlzeiten finanziert werden, welche kostenlos an Bedürftige abgegeben werden!



Neben diesem finanziellen Gewinn freuten sich sowohl am Morgen (normaler Secondhand-Verkauf) wie auch am Nachmittag (spezieller Verkauf für sozial benachteiligte Menschen mit Einladungskarte, verteilt durch soziale Institutionen in Winterthur) viele Kundinnen und Kunden an so manchem «Schnäppchen». Kleider, welche bis am Samstagabend nicht verkauft wurden, gingen an die Organisation «Licht im Osten» in Winterthur. Sie werden direkt in Krisengebiete wie die Ukraine, Weissrussland, Rumänien und Moldawien gebracht. Für den bevorstehenden Winter eine wertvolle Hilfe!

Die nächste Börse findet am Samstag, 21. März 2015, 9.30 – 13.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Seen statt.

Es werden der Jahreszeit entsprechend Frühlings- und Sommerartikel im Mittelpunkt stehen.

Bitte denken Sie an dieses Datum, wenn Sie in den nächsten Monaten Kleider, Schuhe, Handtaschen und Accessoires aus Ihrem Kleiderschrank oder Haushalt ausräumen!

Falls Sie gerne an der etwas anderen Erwachsenenkleiderbörse im Frühling mithelfen wollen, melden Sie sich bei Barbara Pfeiffer.

Für das Team der etwas anderen Erwachsenenkleiderbörse:
Barbara und Jürg Pfeiffer (052 232 40 16)

«Es gibt einen kleinen Unterschied zwischen Gott und uns: Gott weiss alles. Wir wissen alles besser.»

Ernst Ferstl



AdväntsBazar Seen – Mit Guetzliduft in die Adventszeit

**Mittwoch, 26. November 2014, 09.00 – 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Winterthur-Seen,
Kanzleistrasse 37**

Zur Einstimmung auf die Adventszeit warten wir am 26. November mit unserem stimmungsvollen AdväntsBazar auf Sie!

Auch dieses Jahr finden Sie bei uns ein breites Angebot: Die «Seemer Chuchi» mit regionalen Köstlichkeiten, verschiedene Geschenk- und Bastelartikel, traditionelle Adventskränze, Kerzen, Bücher, Schmuck und auch neue Überraschungen.

Neben dem Kuchen- und Brötlistand stehen ein «währschafetes» Mittagessen und drei verschiedene Pizzasorten für die kleinen und grossen Gäste zur Auswahl bereit. Ab 13.30 Uhr wird ein Kinderprogramm angeboten. Zusätzlich zum traditionellen Kasperlitheater und Päcklifischen besteht für Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, etwas Schönes für Weihnachten zu basteln. Für die Erwachsenen darf auch das traditionelle Lotto mit attraktiven Preisen nicht fehlen!

Der Erlös aus unserem diesjährigen Anlass geht zu 50% an die Christoffel Blindenmission und zu 50% an die Stiftung Steinegg Wiesendangen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

heer

keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Piratenspiel: Alle für einen und einer für alle!

Kinder lieben Piratengeschichten, da sie spannende Abenteuer zusammen miterleben können. Deshalb ist es gut zu wissen, dass die Welt der Piraten auch mit tollen Piratenspielen spannend erlebt und entdeckt werden kann.



Für unsere Kleinen ab Alter 5 ist das aufregende Verfolgungsjagdspiel «Piraten-Abenteuer» genau das Richtige: Die Bewohner der Heimatinsel müssen auf ihre Insel zurückkehren, ohne von Piraten gefangen zu werden. Hier dreht sich alles nur um zwei Würfel. Aber das Schicksal der Boote wird sehr unterschiedlich davon gelenkt: Wer würfelt entscheidet, welchen Würfel er für sein Boot und welchen er für eines der zwei Piratenschiffe benutzt. Gleichzeitig kann er auch entscheiden, ob er zuerst ein Boot zieht oder zuerst das Piratenschiff. Je nach den Würfelvarianten und Reihenkombinationen kann man ganz geschickt die Gefahr vor Piraten vermeiden und vorwärts kommen. Zum Beispiel während Piratenschiffe mit langsamem Tempo ziehen, werden die eigenen Boote schnell zur Richtung Heiminsel geschickt. Oder die Boote lassen sich verstecken, bis das Piratenschiff vorbeifährt. Wichtig ist auch dabei, die anderen hinter der Pirateninsel verschleppten Boote zu befreien. Nur wenn es denn allen Bewohnern (Mitspielern) gemeinsam gelingt, die Piratenschiffe auszutricksen, erreichen sie die sichere Heimatinsel und können das Spiel gemeinsam gewinnen.

Das Spiel «Freibeuter der Karibik» begeistert mit seiner interaktiven Konsole auch grosse Kinder. Die Spieler erzielen Gewinne durch den Transport verschiedener Güter zu Inseln in der Karibik. Sie können damit ihre Schiffe immer besser ausrüsten und verschiedene Titel verliehen bekommen. Leider taucht das Piratenschiff immer wieder auf, um wertvolle Güter zu rauben. Der Spieler muss gemäss seiner Lage über eine gute Güterwahl, Fahrtrichtung und gegebenenfalls Kampfaktik – Entern oder mit Kanonen schießen – entscheiden. Schlussendlich geht es auch um die gemeinsame Kampfstrategie mit anderen Mitspielern gegen die Piraten. Vielen gefällt besonders, dass man keine Spielanleitung lesen muss und gleich mit dem Spiel beginnen kann. Denn beim Einstiegsspiel erklärt die Konsole die Regeln bei Bedarf. Die entsprechenden Geräusche und Stimmen aus der Konsole tragen auch viel dazu bei, verschiedenen Szenen des Spiels, wie Verhandlung mit Inselbewohnern,



Beladung, Kampf mit Kanonen sowie Entern mit dem Schwert hautnah mitzerleben.

Nicht zu vergessen ist für unsere kleinsten Piratenbegeisterte das prächtige Piratenschiff aus Holz mit seiner tollen Ausrüstung mit Kanone, Segeln, Leiter, Springbrett, Boot, Krokodil und Zelle für Gefangene. Wer einmal das Schiff gesehen hat, kann nicht mehr aufhören zu spielen.

Ahoi, junge und ältere Piratenfans! Kommt in die Ludothek, um unsere wertvollsten Schätze auszuleihen!

Für das Team der Ludothek Seen

Tomomi Hotaka

SEEN

Stadt Winterthur



W I N T E R T H U R E R B I B L I O T H E K E N

Veranstaltungen in der Bibliothek

Sa, 15. Nov. 10 – 16 Uhr	Wundertüten-Samstag	Geschichten? Geschenke? Geheimnisvolles? Lasst euch überraschen!
Do, 27. Nov. Fr, 28. Nov. Mo, 1. Dez. Di, 2. Dez. je 10.00 Uhr	Miniclub im Winter	Eine Schneemanngeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Mit Anmeldung.
Mittwoch, 3. Dez. 7. Jan. 4. Febr. je 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Kamishibai für Kinder Von 3 bis 6 Jahren
Sa, 13. Dez. Sa, 10. Jan. je 9.15 Uhr	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Ohne Anmeldung.
Fr, 30. Jan. 18.30 – 20.30 Uhr	Bibox	Für Jungen und Mädchen der 4. Klasse bis 1. Oberstufe

2014: Impressionen aus der Bibliothek Seen



Alphalive – ein Angebot der reformierten Kirchgemeinde Seen



Der Alphalive-Kurs ermöglicht Interessierten, sich an zehn Abenden und an einem Wochenende in einem lockeren Rahmen mit den grundlegenden Fragen des Lebens und des christlichen Glaubens auseinander zu setzen.

Jeder Abend beginnt mit einem einfachen Nachtessen, gefolgt von einem Referat, einer Kaffeepause und der Diskussion in kleinen Gruppen. Jede Frage ist berechtigt und darf gestellt werden.

Kursbeginn: Dienstag, 18. November 2014, um 19.00 Uhr mit einem Imbiss im reformierten Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse 37.

Kursabende Dienstag: 18. / 25. November 2014; 2. / 9. Dezember 2014; 6. / 13. / 20. / 27. Januar 2015; 7. / 24. Februar 2015 (jeweils im ref. KGH)

Alphalive-Weekend: 16. – 18. Januar 2015 (Zentrum Ländli, Oberägeri)

Es besteht die Möglichkeit, sich nur für die ersten drei Abende anzumelden.

Kosten: Es wird kein Kursgeld erhoben. Imbiss und Getränkekosten pro Person und Abend betragen 12.–.

Weekendkosten: Vollpension, je nach Zimmerwunsch ca. Fr. 230.– bis 340.– pro Person für das ganze Weekend.

Weitere Infos und Anmeldung:

Dominik Reifler, Pfarrer, 052 233 61 32,
dominik.reifler@zh.ref.ch

oder Simeon Züst, 052 202 05 48, simeon.zuest@gmx.ch

näh . bar betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten

**Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.
Unbetreutes und betreutes Nähen in der näh.bar**

Öffnungszeiten:

Unbetreutes Nähen:	Montag, 13.45–18.00 Uhr
	Dienstag–Freitag, 08.00–12.00 Uhr
	13.45–18.00 Uhr
	Samstag, 09.00–12.00 Uhr
Betreutes Nähen:	Dienstag, 13.45–17.00 Uhr
	Donnerstag, 08.00–11.30 Uhr

Preise:

Unbetreutes Nähen:	½ Stunde à Fr. 5.00
Betreutes Nähen:	½ Stunde à Fr. 7.50

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.

näh . bar
Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, Telefon 079 466 51 61

HaustierNanny

www.haustier-nanny.ch 079 416 67 78

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

St. Urban öffnet seine Türen

Samstag, 22. November 2014

14.00 bis 17.00 Uhr

17.00 Uhr „Roter-Band-Gottesdienst“

Datum zum Vormerken
Wiedereröffnung mit Pfarrei-Chilbi
am Samstag, 29. November

REPAIR CAFÉ WINTERTHUR

Reparieren statt wegwerfen!

Ab Januar 2015
Lagerplatz 13
Gebäude 193 OG
<http://www.konsumentenschutz.ch/themen/repair-cafe/>
Genussvoll reparieren
Gesucht: MitmacherInnen
unverbindlich verbindlich
mit Herzblut



Was ist ein Repair Café?

Repair Cafés bieten die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Ganz nebenbei wird das Portemonnaie geschont, man trifft neue Leute und kann sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten. Zudem verleihen Repair Cafés der Kultur des Reparierens neuen Auftrieb und machen Spass.

Bei Repair Cafés handelt es sich um ehrenamtliche Treffen, an die Besucher defekte Produkte von zuhause mitbringen und mit anderen oder auch alleine reparieren. Vor Ort geben ehrenamtliche Experte Rat und helfen beim Reparieren mit. Werkzeuge können von den Besuchern kostenlos genutzt werden und gängige Ersatzteile können vor Ort gekauft werden. Zum Beispiel zum Reparieren von Kleidern, Möbeln, elektrischen Geräten, Fahrrädern, Spielzeug und vielem mehr. Eine Reparaturgarantie ist jedoch nicht möglich, jegliche Haftung wird aufgrund des ehrenamtlichen Charakters der Repair Cafés abgelehnt.

Sie geniessen Kaffee und Kuchen und machen neue Bekanntschaften.

Oder Sie melden sich als freiwillige HelferInnen: Verfügen Sie über handwerkliche Fertigkeiten? Wenden Sie ihre Fertigkeiten gerne an?

Arbeiten Sie gerne mit Holz, Metall, Stoff, Nadel & Faden oder Lötkolben usw.?

Reparieren oder flicken Sie gerne defekte Gegenstände (z.B. Computer, Stühle, Haushaltsgeräte, Kleider oder Spielzeug)?

Wollen Sie etwas Gutes tun für die Umwelt und die Gesellschaft?

Wenn Sie im Raum Winterthur wohnen, können Sie sich gerne bei der Initiantin melden. Falls Sie aus anderen Regionen stammen, können Sie sich unter der im Sigent oben angegebenen Internetadresse einen Überblick über bereits bestehende Repair Cafés verschaffen oder Sie gründen ein neues. Die Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) hilft Ihnen dabei.

Wozu ein Repair Café?

In Europa wandern zahlreiche Produkte tagtäglich in den Müll. Auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach

einer einfachen Reparatur problemlos wieder verwendet werden könnten. Leider ist das Reparieren bei den meisten Menschen aus der Mode gekommen oder es fehlt das notwendige Wissen, um die Produkte selbst zu reparieren. Gleichzeitig finden sich zahlreiche Menschen mit grossem handwerklichem Geschick. Das Repair Café versucht diese beiden Gruppen zusammenzubringen und so die Lebens- und Nutzungsdauer von Produkten zu erhöhen.

Dass die Produkte kaputt gehen, ist oft kein Zufall. Die Stiftung für Konsumentenschutz konnte im Oktober 2013 aufzeigen, dass Hersteller zum Teil Produkte absichtlich so konstruieren, dass diese frühzeitig kaputt gehen oder im Falle eines Defekts nicht oder nur schwer repariert werden können (z.B. wegen verklebter Gehäuse und/oder fehlender Ersatzteile).

Mit dem Repair Café wird ein Gegengewicht zu diesen Herstellungspraktiken geschaffen. Die Reparatur und Langlebigkeit von Produkten soll ins Zentrum gerückt und die Konsumenten sollen für das Reparieren begeistert werden. Leute mit Fachwissen geben ihre Erfahrungen und Tipps weiter und sorgen so für einen wertvollen praktischen Wissensaustausch. Gegenstände sind auf diese Weise länger brauchbar und werden nicht weggeworfen. Die Grundstoff- und Energiemenge, die für die Herstellung neuer Produkte erforderlich ist, wird somit gespart. Das gilt auch für die CO₂-Emissionen. Denn bei der Herstellung neuer Produkte und beim Recycling von Gebrauchsgegenständen wird CO₂ freigesetzt.

Im Repair Café lernen Menschen, Gegenstände auf andere Weise wahrzunehmen. Und sie ganz neu wertzuschätzen: Das Repair Café trägt zu einer Mentalitätsveränderung bei. Das ist dringend nötig, wenn Menschen für eine nachhaltige Gesellschaft eintreten sollen.

Im Mittelpunkt steht jedoch, dass die Repair Café-Bewegung zeigen möchte, dass Reparieren Spass macht und relativ einfach ist. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Gaby Nehme

Gesucht: Helfende Hände und helle Köpfe

Die Vereinsgründung ist am Montag, dem 17. November um 19.30 Uhr.

Werden Sie Mitglied oder Gönner/in, kommen Sie auch!

Wollen Sie in irgend einer Weise mitwirken – vom Kuchenbacken und sonstigem Mittun hinter den Kulissen über Empfang bis zum Betreuen der Reparierwilligen ist alles möglich.

Melden Sie sich bei Sereina Roffler unter repaircafe-winterthur@hotmail.com, sie freut sich herzlich auf Sie!

airba.ch

Lüftung Klima Winterthur

Tel. 052 245 17 17

Wotsch dehei es guets Klima ha muesch nur na d'airba anelaa

ZEIT FÜR GEMÜTLICHES GENIESSEN.



Migros, Denner, H&M, Esprit und 20 weitere Fachgeschäfte heissen Sie wärmstens willkommen in der kalten Jahreszeit. Shopping Seen, Kanzleistrasse 23, 500 Meter vom Bahnhof Seen, direkt bei der Busstation «Zentrum Seen».

Montag bis Freitag, 8.30 bis 19 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr. Am Samstag von 8 bis 18 Uhr.



10 Jahre Winterthurer Chlausgesellschaft



Seit 10 Jahren gehört das Angebot der Winterthurer Chlausgesellschaft zum festen Bestandteil in der Adventszeit. Seit diesem Jahr, haben Sie das erste Mal die Möglichkeit, den Samichlaus um den 6. Dezember in seinem Hüsli am Stadtrand im Bäumli (Goldenberg) zu besuchen. Ebenfalls wird die Winterthurer Chlausgesellschaft am Chlauseinzug von 750 Chläusen am 30. November in der Altstadt von Winterthur teilnehmen. Wir hoffen natürlich stark, dass hiermit eine neue Tradition in Winterthur entstehen darf, welche in den nächsten Jahren fortgeführt werden kann.

Bei beiden Veranstaltungen wird der Samichlaus und Schmutzli auch seinen Esel mitnehmen, welchen er bei den Hausbesuchen üblicherweise zuhause im Stall lässt.

Damit Samichlaus und Schmutzli termingerecht in ihr Hüsli am Waldrand einziehen können, laufen derzeit die Vorbereitungsarbeiten, um das Hüsli so herzurichten, dass der Samichlaus mit Schmutzli und Esel um den 6. Dezember von den Kindern besucht werden kann.

«Unser Ziel ist klar: Wir wollen jedem, unabhängig der finanziellen Mittel, einen Besuch beim Samichlaus ermöglichen.» Die Chlausgesellschaft Winterthur hat rund 40 aktive Mitglieder. «Wir sind natürlich immer auf der Suche nach neuen motivierten Helfern», betont Andreas Häusler, Präsident der Winterthurer Chlausgesellschaft.

Auch finanzielle und materielle Spenden sind nötig, damit wir den Samichlaus-Besuch unabhängig der finanziellen Mittel anbieten können. Hier kann jeder mithelfen.

Wer gerne aktiv bei der Winterthurer Chlausgesellschaft mithelfen oder diese finanziell unterstützen möchte, findet weitere Informationen auf der Website: www.chlaus-winterthur.ch

fadegrad Badminton- night 29. November 2014

23:00 – ca. 02:30 Uhr

Ab 3. Oberstufe
Kosten 12.- SFR
Tenniscenter Grüze
Im Hölderli 9

Badminton,
Turnier spielä,
plauderle,
lache,
knabbere,
spörtle...

Anmeldung bis 26.11.

Ref. Kirchgemeinde

Seen, Jugendarbeit

Kanzleistr. 37

8405 Winterthur

lukas.peter@zh.ref.ch 052 232 11 37

(Teilnehmerzahl begrenzt!)

Anmeldung über Page oder schriftlich:

Name, Vorname:

Strasse:

Ort:

Tel. Nr.:

E-Mail:

Unterschrift Eltern:

www.jugendseen.ch

reformierte
kirche winterthur seen

pedal power
Hegglin

Velo
Reparatur
Werkstatt

200%
20%
30%
50%

.....DIE
PREISE
PURZELN

.....grosser Lagerausverkauf

Bollstrasse 2
8405 Winterthur-Seen

052 232 47 28
079 436 38 84

www.pedalpower-hegglin.ch

GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehring
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch



Neues Schuljahr – neue Kinder im Instrumentalunterricht!

(Fortsetzung)

Im letzten Seemer Bote berichteten uns einige Musiklehrpersonen der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, wie sie die ersten Unterrichtsstunden mit neuen Schüler(innen) gestalten und worauf sie am Anfang besonders achten, damit der Start gelingt. Hier folgt nun der zweite Teil.

Samuel Müller, Schlagzeug, Oberseen:

In Seen unterrichte ich momentan Kinder und Jugendliche im Alter von 7–14 Jahren. In der ersten Stunde lasse ich die Schüler(-innen) das Schlagzeug entdecken und ausprobieren oder ermuntere sie dazu, etwas zu spielen, das sie vielleicht bereits schon kennen und können. Dabei begleite ich am Klavier oder Drum-Set und versuche durch das Zusammenspiel einen ersten musikalischen Kontakt herzustellen.

Notenlesen ist für AnfängerInnen in den ersten Lektionen noch nicht erforderlich. Lieber leite ich Schüler(-innen) sachte an dieses Thema heran, oft und je nach Alter zunächst über Bilder und Zeichnungen.

Was es ebenfalls in einer ersten Lektion herauszufinden gilt, sind die Gründe für die Instrumentenwahl. Je nach Motivation spiele ich auch etwas vor (dies geschieht im Grunde fast immer) oder wir hören Musik und versuchen beispielsweise den Puls herauszufinden, dazu zu klatschen, zu schlagen oder sogar einen einfachen Rhythmus zu spielen.

Martin Nötzli, Gitarre, Oberseen:

Der Ablauf der ersten Stunde hängt natürlich vom Alter der Schüler(-innen), eventuellen Vorkenntnissen, ihren persönlichen Wünschen und auch von der Wahl des Instruments ab: Klassische Gitarre, Western Gitarre, E-Gitarre oder E-Bass. Meistens habe ich die neuen Schüler(-innen) schon einmal getroffen und sie konnten mir bereits beim Unterrichten zuschauen. In jedem Fall hatte ich bereits ein Gespräch mit den Eltern und wir haben abgeklärt, wohin die musikalische Reise gehen soll.

Bei jüngeren Schüler(-innen) bin ich froh, wenn ein Elternteil bei der ersten Stunde dabei ist. Es gibt doch einiges zu besprechen und ich finde es wichtig, wenn auch die Eltern wissen, worauf es mir ankommt.

In der ersten Stunde werden die Schüler(-innen) auch einiges über ihr Instrument erfahren: Wie funktioniert es, wie hält man es am besten und was kann man alles damit machen? Ganz sicher werden erste Töne gespielt, evtl. auch ein oder zwei einfache Akkorde. Zudem vermittele ich eine Einführung ins Lernmaterial, welches ich ausgewählt habe. Ganz wichtig ist aber auch, herauszufinden, was das Kind wirklich bei mir lernen möchte: Will es Akkorde lernen und dazu singen, begeistert die klassische Gitarre als Soloinstrument, oder will es einfach nur ‚losrocken‘ und träumt davon, einmal ein eigene Band zu haben. Und ich hoffe, dass dieser erste Unterricht für die Schüler(-innen) genauso anregend und abenteuerlich gewesen war, wie ich es stets erlebe.

Maarten van der Lek, Keyboard, Büelwiesen:

Zuerst lasse ich das Kind nach Möglichkeit ein bekanntes und ganz einfaches Stück wie z.B. «Alli mini Äntli» rechts und links von verschiedenen Tönen aus spielen. Bei sehr jungen Schüler(-innen) wird es zuerst mal Klavierunterricht auf dem Keyboard sein. In den meisten Fällen ist ein Elternteil in der ersten Stunde mit dabei. Am Schluss entscheide ich, welches Lehrbuch für dieses Kind das richtige ist. In den weiteren Lektionen lasse ich die SchülerInnen noch ohne Schlagzeug spielen, z.B. bekannte Melodien mit beiden Händen, damit sich auch die linke Hand gut entwickelt. Dann folgt das Spielen von Liedern mit Begleitautomatik, wobei junge SchülerInnen das 1-Fingersystem lernen. Nachher folgt das «Fingered-System», wobei die Kinder links Akkordgriffe verwenden.

Susann Landert, Fagott, Steinacker:

Die erste Stunde mit einem neuen Schulkind ist immer ein ganz besonderer Moment – ich freue mich schon im Voraus auf die Begeisterung und die leuchtenden Augen, wenn das Fagott ausgepackt und ihm die ersten Töne entlockt werden!

Der sorgfältige Umgang mit dem Instrument, das Zusammenbauen und Putzen bilden immer den Anfang der ersten Stunde und bieten auch Gelegenheit, ein wenig zu plaudern und erste Bekanntschaft zu schliessen.

Und dann geht es los mit viel Musik! Zuerst werden dem Mundstück die verschiedensten Geräusche und Töne entlockt und dabei gleichzeitig schon das Blasen trainiert.

Haben die Kinder dann noch die ersten drei Löcher kennen und ertasten gelernt, sind Töne auf dem Fagott ein Kinderspiel, und mit einer einfachen, farbigen Morseschrift spielen wir am Ende der Stunde schon ein oder zwei kurze Lieder miteinander.

Diese Lieder begleiten die Schülerinnen und Schüler durch die erste Woche und sie machen dabei viele Entdeckungen, auf die ich schon gespannt bin! Bis bald!

Karin Sönnichsen

Ortsvertretung Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung in Seen

Bist du «gluschtig» geworden

und möchtest auch ein Instrument spielen lernen?

Komm am Samstag, 15. November um 14 Uhr ins Schulhaus Oberseen. Schau und höre zu, wie Kinder auf ihrem Instrument spielen, und lerne einige Seemer Musiklehrpersonen kennen!

Anmelden kannst du dich bis spätestens 30. November 2014 beim Sekretariat der JMSW oder mit dem Formular auf der Homepage www.jugendmusikschule.ch.

Diese Anmeldung gilt für den Unterrichtsbeginn nach den Sportferien 2015.

Bist du noch ungeschlüssig, welches Instrument du erlernen möchtest?

Melde dich an für ein Orientierungssemester. Es dient als Vorbereitung auf den Instrumentalunterricht und hilft dir, mehr über die verschiedenen Instrumente zu erfahren. Das Orientierungssemester dauert ein halbes Jahr und beginnt ebenfalls nach den Sportferien 2015.



Instrumentenvorstellung

Samstag, 15. November 2014, 10.00 Uhr in Seen

Ort: Singsaal Schulhaus Büelwiesen, Büelhofstrasse 32

Zusätzliche Auskünfte:
Marlies Castelberg, Tel. 079 304 29 78

Musik machen, ein Instrument spielen lernen und dann gemeinsam mit andern Kindern musizieren – das macht Spass! Bei uns können die Kinder sämtliche Blas- und Schlaginstrumente lernen. Selbstverständlich erfolgt der Unterricht durch professionelle Musiklehrkräfte und wenn immer möglich in Seen.



Kann ich **Schlagzeug**
oder **Xylophon** lernen?

**Welches Instrument
würde mir Spass
machen?**

Wie tönt denn
eine **Trompete**?



Kann ich gleich **Saxophon**
spielen lernen oder muss ich
erst **Klarinette** spielen?



Bin ich gross
genug, um **Tuba**
oder **Euphonium**
zu spielen?



Kann ich
schon
Posaune
spielen?

Unsere Musiklehrer zeigen den Kindern die einzelnen Instrumente und die Kinder dürfen alle Instrumente ausprobieren. Natürlich werden auch alle Fragen von Eltern und Kindern gerne beantwortet.

Spiel-
gruppe



Sternen
Rössli

Aktuelles aus der Spielgruppe Rössli

Inzwischen ist einige Zeit im neuen Spielgruppenjahr in der Spielgruppe Rössli vergangen. Am Anfang waren die Kinder noch recht scheu und zurückhaltend. Die Handpuppe Igel Igor half den Kindern schnell, den Einstieg in die Spielgruppe zu finden und es erleichterte ihnen diesen sehr. Igel Igor begrüsst die Kinder jeweils im Morgenkreis. Im Kreis wird gesungen und Versli aufgesagt.

Beim Znüni werden von der Spielgruppenleiterin aus den Äpfeln oder Karotten Figuren wie ein Frosch oder ein Zauberapfel geschnitzt. Nach dem Znüni hören die Kinder ganz gespannt dem Tischtheater zu. Vom Hasen oder von der Familie Igel werden Geschichten erzählt.

Vor den Herbstferien gab es in der Spielgruppe einen Herbstznüni mit den Eltern. Die Eltern brachten alle etwas für das Buffet. Die Kinder in der Spielgruppe verzierten und dekorierten Mailänderli, welche die Form eines Igel und einer Raupe hatten.

Mit dem Farbenlied verabschiedeten sich die Kinder, Eltern und die Spielgruppenleiterin von einander in die Herbstferien.

Spielgruppenleiterin:
Barbara Weber, Auf Pünten 27, 8405 Winterthur
052 232 50 31, weberbarbara@gmx.ch





WASSER AHOI: Ferienlager Serneus

Wieder ist ein Jahr vorbei und wir machen uns bereit für die Abfahrt nach Serneus. Manches Kind kennen wir noch vom letzten Jahr, was uns natürlich immer wieder freut.



Samstag: Kaum angekommen, werden die hungrigen Mägen mit Wienerli, Buchstabensuppe und Brot gefüllt. Dann erkunden wir die nähere Umgebung und zeigen den Kindern die Hängebrücke über die Landquart. Unterwegs stösst auch noch das letzte Kind zu uns, somit sind wir nun mit 31 Kindern unterwegs. Der erste Abend ist natürlich turbulent, womit wir gerechnet haben.

Sonntag: Zopf mit Nutella ist der beste Start in den Tag. Danach starten wir mit unserer ersten Wanderung auf dem Zwergenweg. Sind wohl unsere Zwerge vom vorletzten Jahr noch dort? Auf halbem Weg gibt es Zmittag und dann geht es weiter mit der Geschichte vom Zwerg Purzel. Keine Attraktion wird ausgelassen – Hängebrücke, Holzkugelbahn oder Tannenzapfenzielwurf.

Montag: Auf geht es zum Eichhörliweg. Viele Kinder wären enttäuscht, wenn wir ihn auslassen würden. Manches Eichhörnchen wurde gefüttert, aber noch zutraulicher waren dieses Jahr die Meisen. Gestärkt mit Wurst, Käse und Brot machen wir uns auf den Weg nach Klosters. Zum Zvieri gibt es an einem lauschigen Plätzchen mit Fluss Äpfel und Schoggistängeli. Beim Spielen am Wasser findet auch die mitgenommene Notfallersatzkleidung von Nadja Verwendung.

Dienstag: Heute gibt es einen Tag zu Hause. Am Morgen dürfen die Kinder im Volg «chrömlen». Die anderen schreiben Karten und basteln Fische zur Dekoration unseres Pingpongtraumes. Am Nachmittag findet die Wasserolympiade statt. Wasserballone auf den JackPot (Sibill) schießen, Kerzen mit Wasserpistolen löschen oder wie Feuerwehrmänner Löschwasser pumpen und vieles mehr. Diesen Tag krönen wir mit einem feudalen Nachtessen. Heiner, unser Koch hatte so viele Spare ribs parat, dass sogar welche übrig blieben.

Mittwoch: Endlich Rodeln! Mit mehr Wetterglück als letztes Jahr gab es auf der Schatzalp glückliche und strahlende Gesichter. Zu Hause wieder angekommen, kamen die mitgebrachten Konfigläser zum Einsatz. Das Geheimnis wurde gelüftet, wir basteln mit viel Glitzer, Glimmer und tollen Figuren Schneekugeln.

Donnerstag: Wir begehen eine noch für alle Kinder unbekanntere Wanderung in die Zügenschlucht. Wir schauen in schwindelerregende Tiefen, sowohl in der Schlucht wie auch auf dem Wiesner Viadukt. Wir laufen durch Tunnels und bewundern die Wasserfälle.

Freitag: Alles fertig basteln, aufräumen und toben in der Turnhalle steht auf dem Programm. Nach einem feinen Mittagessen nutzen wir nochmals das schöne Wetter und gehen an die Landquart zum Spielen. Es werden Steinmännchen gebaut, Wasser gestaut und Schiffli flussabwärts gelassen. Dann geht es ans Packen. Den Abschlussabend genießen wir zur Freude aller mit einem Film (Evan Allmächtig), Popcorn und Bowle.

Samstag: Die Heimreise naht und die Kinder machen in der Turnhalle einen Papierfliegerwettbewerb mit eigens kreierten Modellen. In dieser Zeit putzen die restlichen Leiter das Haus. Nach einem kurzen Mittagessen geht es ab nach Hause. Wir sind schon gespannt, wer mit uns das nächste Jahr ins Lager fährt.

Für das Lagerteam

Nadja Della Casa, Karin Hollenstein



F U S S P R A X I S
SUSANNA LEIBUNDGUT

TÖSSTALSTRASSE 85
8400 WINTERTHUR
TELEFON 052 233 13 02



CEVI Seen Herbstlager 2014 am Schwarzsee



Am Sonntag, dem 12. Oktober 2014, besammelten sich alle 60 Teilnehmer/innen, noch etwas verschlafen, am Bahnhof Seen. Die Kleine Hexe und ihr Rabe Abraxas erwarteten uns und führten uns zum weit entfernten Schwarzsee (Kt. Freiburg) um dort das einzigartige Hexenfest mitzerleben. Nach einer angenehmen Reise in der 1. Klasse, folgte ein anstrengender Aufstieg zum Lagerhaus. Doch die Anstrengung lohnte sich, die Lage des Hauses mit Blick auf den Schwarzsee ist fantastisch.

Am Abend schlichen wir uns bereits an das berüchtigte Hexenfest, an die Walpurgisnacht. Doch diese hatten wir uns anders vorgestellt. Die böse Hexe Rumpumpel entdeckte uns und meldete es der Oberhexe. Um in den Hexenbund aufgenommen zu werden, gaben sie der Kleinen Hexe eine Woche lang Zeit, um eine richtige Hexe zu werden.

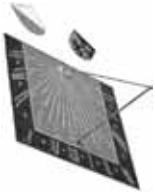
Der Rabe Abraxas riet der Kleinen Hexe, nur Gutes zu hexen und den Menschen zu helfen, um eine gute Hexe zu werden. So machten wir uns auf den Weg und halfen, wo wir nur konnten. Es wurde fleissig gebastelt, gemalt, gespielt und getanzt. Dem Blumenmädchen bastelten wir Blumen, den Waldfrauen brachten wir Holz für ihr Feuer, die bösen Förster vertrieben wir aus dem Wald, dem Goldsucher brachten wir sein gestohlenen Gold zurück, und vieles mehr. Zusammen verbrachten wir eine tolle Woche am wunderschönen Schwarzsee. Wir nutzten jede freie Minute, um die schöne Herbstlandschaft im Freien zu geniessen. Die meiste Zeit verbrachten wir im Wald, am Lagerfeuer oder am Ufer des Schwarzsees. Das Wetter spielte die ganze Woche gut mit und trug zu einer tollen Lagerstimmung bei. Selbst auf der Tageswanderung unterstützte uns die Sonne beim Erklimmen des grossen Schwyberges. Auf dem Gipfel brätelten wir unsere feinen Zigeuner-Cervelats.

Nach den vielen guten Taten und einem Besuch in der Hexenschule getrauten wir uns an die «Grosse Prüfung». Die verschiedenen Aufgaben, die uns der Hexenrat stellte, waren zwar schwierig, doch wir meisterten sie mit Bravour. Bei der anschliessenden Aufnahme der Kleinen Hexe in den Hexenbund kam Rumpumpel dazwischen. Sie hatte uns in den letzten Tagen beobachtet und erzählte der Oberhexe von unseren vielen guten

Taten. Dies erzürnte die Hexe so fest, dass die bestandene Prüfung nichts mehr nützte und der Hexenrat uns verbannte. Denn eine gute Hexe ist anscheinend nur, wer Böses hext. Enttäuscht kehrten wir ins Lagerhaus zurück. Am nächsten Tag hatte die Kleine Hexe zum Glück eine gute Idee. Sie wollte sich bei den alten Hexen rächen. So suchten wir ein letztes Mal die bösen Hexen auf. Wir fanden sie, kreischend ums Hexenfeuer tanzend, am Ufer des Schwarzsees. Mit einer singenden «Polonaise» lenkten wir die Hexen ab, während die Kleine Hexe vom Boot aus deren Besen stahl. Die Hexenbücher der bösen Hexen fanden wir in der Bibliothek. Diese sowie die Besen nahmen wir mit und verbrannten sie schnell im Feuer. Dadurch verloren die Hexen ihre Zauberkraft und hexen kann nur noch einzig und allein die liebe Kleine Hexe. Glücklicherweise traten wir den Heimweg an. Mit Wehmut schauen wir auf die tolle Lagerwoche zurück und freuen uns schon auf das nächste Abenteuer.

Erinnerungen an die Lagerwoche finden Sie auf unserer Homepage: www.cevi-seen.ch.





Kunterbunter Themenstrass

Seemer Bildungsreihe

Wohnen ist Lebensqualität – auch im Alter

Dienstag, 18. November 2014

9.00 – 11.00 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Eintritt frei, Kollekte

«Was bedeutet gutes Wohnen im Alter?» – Diese Frage beschäftigt ältere Menschen zunehmend. Sie wissen, wie wichtig die Wohnung und die Wohnumgebung für ihr Lebensgefühl und ihre Lebensqualität sind. Die Wohnung nimmt im Alter einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Sie wird oftmals zum zentralen Ort des Lebens und gewinnt damit eine hohe emotionale Bedeutung. Im Alter steigt auch der Wunsch nach Autonomie und Sicherheit; das Wohnumfeld sollte diesen Bedürfnissen entsprechen.

Die Wohnbedürfnisse von Menschen sind auch im Alter sehr verschieden. Dies hängt damit zusammen, dass ältere Menschen unterschiedliche Lebens- und Wohnenerfahrungen hinter sich haben. Auch die Prozesse des Alterns verlaufen individuell. Deshalb gibt es im Alter keine Wohnform, die für alle gleichermassen ideal ist.

Eine wichtige Voraussetzung für die Wahl der Wohnung ist, dass verschiedene Angebote bestehen.

Die Referentin äussert sich zu folgenden Themen:

- * Autonomie und Lebensphasen im Alter
- * Wohnangebote für ältere Menschen in der Stadt Winterthur
- * Altersgerechtes Wohnen

Referentin: **Frau Jeannette Höfliger**
Altersforum Winterthur

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, O. Rüegg Tel. 052 233 33 16
Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
Altersheim St. Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:

Altersheim St. Urban Katholische Pfarrei St. Urban
gaiwo Ref. Kirchgemeinde Seen
Pfingstgemeinde Arche Winti
Pro Senectute, Ortsvertretung Seen

Die Farben des Lebens Erwachsene Kinder – alte Eltern

Dienstag, 17. Februar 2015

9.00 – 11.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37

Eintritt frei, Kollekte

Die Beziehungen zwischen erwachsenen Kindern und ihren alten Eltern ist mit zunehmendem Alter und steigender Abhängigkeit ganz neuen Herausforderungen ausgesetzt. Oft lasten auf beiden Generationen Erwartungen und Hoffnungen der anderen, die sich nur schwer oder gar nicht erfüllen lassen. In guter Beziehung bis zuletzt ist unser aller Wunsch – wie können wir das erreichen?

Die Referentin ist Gerontopsychologin und Pflegefachfrau und leitet seit 2002 die psychologische Beratungsstelle „Leben im Alter“ am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich. Sie ist Autorin zweier Bücher und regelmässig im „Ratgeber Psychologie“ auf Radio DRS1 als Experte zu hören.

Referentin: **Dr. Bettina Ugolini**

Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2015:

Leben hat Farbe – in jedem Alter

Frau Susanna Furrer

Dienstag, 17. März 2015, 9.00 – 11.00 Uhr

gaiwo, Landvogt Waser-Strasse 55a

Jeremias Gotthelf – Perlen aus seinem Werk

Herr Peter Leuthold

Dienstag, 14. April 2015, 9.00 – 11.00 Uhr

Pfingstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58

Heiter bis wolkig – Humor als Medizin

Frau Beatrix Böni

Dienstag, 19. Mai 2015, 9.00 – 11.00 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Senioren ins Netz

Peter Hüsey, Hugo Rütli

Dienstag, 15. September 2015, 9.00 – 11.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie kräftig an und handelt.

Dante

- Betreuung, Aktivierung, Alltagsbegleitung
- Tag und Nacht, auch an Wochenenden
- Entlastung von betreuenden Angehörigen
- Seniorenbetreuerin – eine sinnvolle Arbeit

Home Instead®
Seniorenbetreuung
052 20 83 4 83



Mehr Millionäre – mehr arme Rentner: Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich immer weiter.

Die Zahl der älteren Menschen, die Ergänzungsleistungen zu ihrer AHV-Rente benötigen, nimmt stetig zu – jene der Millionäre ebenfalls. Pro Senectute Kanton Zürich appelliert mit der Herbstsammlung 2014 an die Solidarität der Bevölkerung im Kanton Zürich.

Gemäss Hochrechnungen von Pro Senectute Schweiz zählte die Schweiz Ende letzten Jahres 264'000 Millionäre, 55'000 mehr als 2008. Im gleichen Zeitraum haben 185'000 Personen im AHV-Alter Ergänzungsleistungen in Anspruch nehmen müssen, weil ihre Rente die Lebenshaltungskosten nicht zu decken vermochte – eine Zunahme von 27'000 seit 2008. Der Trend hält an, und die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich immer weiter.

Im Kanton Zürich ist jeder zehnte Mensch von Armut im Alter betroffen

Das vorherrschende Bild der reichen Rentnerinnen und Rentner entspricht nicht unserer Erfahrung aus der Sozialberatung. Auch wenn der Anteil begüterter älterer Menschen im Kanton Zürich weiter zugenommen hat, so ist auch der Anteil derer, die Ergänzungsleistungen (EL) in Anspruch nehmen mussten, stärker gewachsen als im gesamtschweizerischen Durchschnitt. In den letzten fünf Jahren hat sich die Anzahl von EL-Bezüglern um 16% auf 25'767 Personen erhöht. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Sozialberatung in den sieben Dienstleistungszentren von Pro Senectute Kanton Zürich: 2013 haben sich 9% mehr Ratsuchende an unsere Sozialarbeiterinnen und

Sozialarbeiter gewandt als im Vorjahr, 60% davon mit finanziellen Anliegen.

Altersarmut hat verschiedene Ursachen: Die Kündigung der Wohnung, ein Stellenverlust vor der Pensionierung oder ein längerer Spitalaufenthalt bringen das schmale Budget älterer Menschen rasch aus dem Gleichgewicht. Weil sich Betroffene oft zurückziehen, bleibt Armut im Alter unsichtbar. Pro Senectute Kanton Zürich schaut hin und hilft: mit einem niederschweligen und kostenlosen Beratungsangebot an sieben Standorten sowie in Härtefällen mit finanzieller Hilfe, welche auch durch Spenden finanziert wird.

Helfen Sie mit, Menschen ein würdevolles Alter zu ermöglichen

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Zürich ihre Arbeit im Dienste der älteren Menschen weiterführen kann. Postkonto: 87-680192-1. Wir danken Ihnen herzlich!

Ihr Kontakt:

Franjo Ambroz, Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Pro Senectute Kanton Zürich, Direktwahl 058 451 51 26
franjo.ambroz@zh.pro-senectute.ch



VBK
Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

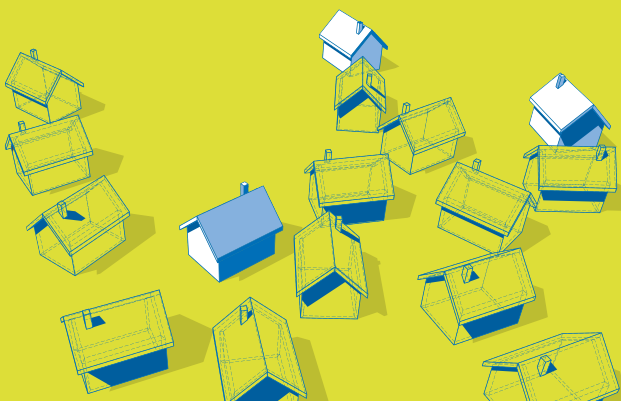
Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

www.begleitung-kranker.ch | Postfach 2489 | 8401 Winterthur

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



NEU in Winterthur-Seen

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart
Bahnhofplatz 17 / 8400 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!



Skiriege TV Seen

Seemer Dorfjet 2014



Auch dieses Jahr haben sich Denise Würzer und Marco Schären für die Organisation des Öpfelchüechli-Standes der Skiriege TV Seen bereit erklärt. Schon als eingespieltes Team konnte am Freitag mit den Helfern der Stand bei strahlendem Sonnenschein aufgestellt werden. Die Wetterprognosen meinten es dieses Jahr besonders gut, denn der Regen sollte für einmal kein Besucher sein, auf jeden Fall ein nicht oft wiederkehrender und kaum gesehener Besucher.

Die ersten Öpfelchüechli wurden, wie jedes Jahr, pünktlich am Freitag über die Theke verkauft.

Dank super Wetter, und dank tollem Einsatz aller Helfer, wurden sehr viele Äpfel geschält und in den feinen Teig gewickelt und knusprig frittiert an die Leute gebracht.

Gerne möchte ich auch mal erwähnen, dass unsere Öpfelchüechli immer sehr begehrt sind, was die Warteschlange natürlich auch bezeugt. Aber auch die immer wiederkehrenden Komplimente. Zu verdanken haben wir dies bestimmt, weil alles

immer ganz frisch zubereitet wird. Nicht nur die Äpfel werden frisch am Stand geschält und geschnitten, auch der Teig und die Vanillesauce werden am Freitag von unseren Mitgliedern frisch zubereitet.

Dank der tollen Wetterbedingungen durften wir dann am Samstagabend auch ein Telefon an unsere Notfallköchin Brigitte Stoller starten. Denn es wurde noch Nachschub an Vanillesaucen und Teig gebraucht. Dieser wurde dann am Sonntag auch prompt geliefert ... Danke!

Das Dorffest durfte dieses Jahr ohne Zwischenfälle durchgeführt werden, dank unserer treuen Öpfelchüechlichichtenfüller. Den grossartigen Einsatz von Marco und Denise muss ich einfach erwähnen, es wurden viele Stunden am Stand verbracht und einige Tropfen geschwitzt.

Am Sonntag wurden, auch bei strahlendem Sonnenschein, noch fast alle Äpfel verarbeitet. Die letzte Kiste hatte nur noch ein paar Restäpfel drin. Die Vanillesauce wurde auf die letzte Flasche aufgebraucht. Um 20.00 Uhr wurden dann die Zeltwände geschlossen und alles noch abgeräumt.

Als Dankeschön für alle fleissigen Helfer am Stand, in der Küche und im Auf- und Abbau wird ein gemütlicher Abend im Pirat's in Hinwil folgen. Ich freue mich auf ein paar gemütliche Stunden mit euch nun allen eine gutes Erholungsjahr!

Öpfelige Grüsse

Andrea Schären (Präsidentin Skiriege TV Seen)



- ✓ Beratung
- ✓ PC/Mac-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

30 Minuten GRATIS Support *

gowww IT- & Weblösungen
Tobelstrasse 1 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

* Ab einem Arbeitsaufwand von mind. 1 Stunde, sind die ersten 30min für Sie kostenlos. Gilt nur für unsere Dienstleistungen wie z. B. Virenbeseitigung, Support, Beratung etc.
Nur für Neukunden, nicht kumulierbar, exkl. Fahrkosten und Material

Ihr PC Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48



Neues Projektkonzert des Musikvereins Seen im kommenden Frühjahr

Projektkonzert 2014 – das war eine Idee des Musikvereins Seen (MVS), mit dem im vergangenen Frühjahr interessierten Blasmusikerinnen und -musikern die Gelegenheit geboten wurde «Vereinsluft zu schnuppern». Gemeinsam mit den ständigen Musikern des MVS probten sie von Januar bis Mitte April für das traditionelle Frühlingskonzert.

Sechs Interessierte wagten das kleine Abenteuer und reihten sich in die verschiedenen Register des MVS ein: kleines und grosses Blech, Holzblasinstrumente und Perkussion. Am 13. April war es schliesslich soweit und der Klangkörper des Musikvereins – um etwa ¼ erweitert – bot ein abwechslungsreiches Frühlingskonzert in der voll besetzten Kanzleiturnhalle. Die gemeinsamen Proben waren für alle ein bereicherndes Erlebnis – besonders schön ist, dass drei der Projektmusiker nun als feste Mitglieder in den Reihen des Musikvereins zu finden sind.

Der Erfolg des vergangenen Projektkonzertes ermutigt den MVS, dieses Experiment im kommenden Frühjahr 2015 gleich nochmal durchzuführen.

Gesucht sind wiederum Musikerinnen und Musiker von Blasinstrumenten, sowie Schlagzeug und Perkussion, die von Januar bis April am regulären Probetrieb des MVS teilnehmen und das Frühlingskonzert mitbestreiten wollen. Geprobt wird immer mittwochs von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr im Schulhaus Büelwiesen.

Ab sofort können sich Interessierte für dieses Projekt anmelden unter projekt2015@musikvereinseen.ch oder bei Ruprecht Altenburger 077 439 2927

Joachim Bösch



Engelsrufer

*Engel begleiten uns, Tag und Nacht,
sie zeigen uns den Weg und geben
uns Kraft. Rufst Du nach ihnen, sind
sie Dir nah, hören Deine Wünsche
und machen sie wahr.*



GLAMOUR

UHREN UND SCHMUCK

Kanzleistr. 23
8405 Winterthur
www.glamour-shop.ch



*10% Gutscheine für das
ganze Sortiment.
gültig nur bis 06.12.2014*




www.musikverein-seen.ch

Winterkonzert

✨ **Sonntag, 7. Dezember 2014, 17.00 Uhr**
 Kirche St. Urban, Winterthur-Seen
 Anschliessend kleine Festwirtschaft
 im Untergeschoss

Direktion: ✨
 Christian Hänni

Eintritt frei ✨
 (Kollekte)

Wasch- und Bügelservice in Seen




Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 8.00 – 12.15, 13.45 – 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.15 Uhr
 Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.



«Ich stehe für eine offene, ökologische und soziale Politik. Ecopop widerspricht allem. Darum lehne ich Ecopop entschieden ab.»



Samariterverein Seen
8405 Winterthur-Seen

Ein grosses Dankeschön

Die Seemer Einwohner und Einwohnerinnen, sowie zahlreiche Seemer Firmen, haben uns ein weiteres Mal mit sehr grosszügigen Spenden unterstützt. Vielen, vielen Dank dafür.



Wir würden uns freuen, Sie an unserer nächsten

Blutspendenaktion

am Dienstag, 9. Dezember 2014, 17 bis 19.30 Uhr

in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse 24 (alte Turnhalle) persönlich zu begrüssen zu können.

Wir führen zusammen mit Blutspende Zürich eine Spendenaktion durch.

Jan Haug

Samariterverein Winterthur-Seen

Martin Neukom

Kantonsrat
Stadt Winterthur

Am 30.11.2014:
NEIN zu Ecopop





Generalversammlung 2014

Am 29. September fand im Restaurant Grüntal die 67. Generalversammlung der Ferienheim-Genossenschaft Seen statt. Präsident Jürg Pfeiffer begrüßte im Namen der FGS-Verwaltung die interessierten Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Er informierte im Jahresbericht über die Aktivitäten der FGS im Geschäftsjahr 2013/14. Das Herbstlager der FGS, welches neu nur noch eine Woche dauert, macht Freude. Der vom kreativen und motivierten Leitungsteam neu geschaffene Einladungsflyer für das Herbstlager 2013 mit einem speziellen Motto hat bei den Kindern so guten Anklang gefunden, dass 32 Seemer Kinder mit dabei waren! Das Lager durchzuführen ist der eigentliche Zweck der FGS. Damit dies immer noch möglich ist, sind wir auf Unterstützungsbeiträge der Stadt Winterthur angewiesen. Die finanziellen Sorgen der Stadt führten dazu, dass diese jahrzehntealte Tradition in einer Aussprache zwischen Stadtrat Fritschi und allen Präsidenten der Ferienkolonie-Vereine sowie der FGS neu verhandelt werden musste. Die konstruktiven Gespräche schlossen mit einem erfreulichen Resultat ab (der Landbote berichtete darüber). Um die Hausbelegung zu verbessern, wurde eine neue Preisstruktur eingeführt, damit auch kleinere Gruppen wie z.B. mehrere Familien das geräumige Haus benutzen können. Die leicht gestiegenen Einnahmen flossen direkt in Renovationszwecke (Heizung, Sicherheitsmassnahmen). Um die gesamten Kosten dafür zu bewältigen, zeichneten mehrere Genossenschafter/-innen neue Zertifikate und Anteilsscheine. Dafür dankte der Präsident herzlich. Besonders freute ihn auch, dass mit einer Briefaktion neue Genossenschafter/-innen gewonnen werden konnten.

Vizepräsident Adrian Mercoli wurde mit einer Laudatio nach 36 (!) Jahren Verwaltungstätigkeit verabschiedet. Während seiner Amtszeit betreute er das Ressort Bauen/Renovieren. Dabei wurden mehr als eine halbe Million Franken für Projekte wie Brandmauer, Duschen, Küche usw. eingesetzt. Ohne seine umsichtige, ehrenamtliche Tätigkeit wäre das Haus nicht in dem guten und geeigneten Zustand, in dem es heute ist. Da Adrian Mercoli mit seiner Frau Heidi zum Zeitpunkt der GV auf Reisen war, verabschiedete ihn die Verwaltung mit einem fröhlichen Fest anlässlich eines Aufräum- und Putztages Ende August



direkt im Ferienheim in Serneus. An dieser Stelle vom Präsidenten nochmals ein herzliches Dankeschön und alles Gute für die kommenden Lebensjahre!

Nach der Zusammenlegung und der damit verbundenen Verkleinerung der Schulpflegen Seen-Mattenbach war eine Anpassung der Statuten nötig. Erstmals seit Gründung der FGS ist die Schulpflege nicht mehr automatisch mit einem Sitz in der Verwaltung vertreten. Zum Glück bleibt Maya Früh, langjährige Vertreterin der Schulpflege Seen, der FGS als Beisitzerin erhalten. Somit ist der notwendige Kontakt zur Schule (Lager, Maisammlung) weiterhin gewährleistet.

Für die nächste Amtsperiode 2014–2018 wurden gewählt: Jürg Pfeiffer (Präsident/Verwalter a.i.), Daniel Zwicky (Vizepräsident), Kurt Bestler (Aktuar), Esther Pfyffer (Kassierin), Maya Früh (Beisitzerin), Ruedi Ruffner (Beisitzer), Ruedi Niederhauser (Revisor).

Jürg Pfeiffer, Präsident FGS

PS: Sie finden das Ferienheim Seen übrigens neu im Internet unter www.gruppenhaus.ch

Es geht immer weiter –
auch ein Umweg kann ein Ausweg sein.

Unbekannt

Müller & Schuhmacher AG
Treuhand und Immobilien

Ihr Spezialist für Eigentumswohnungen in Winterthur
VERKAUF | VERWALTUNG | BERATUNG | BEGRÜNDUNG



**Männerchor
Winterthur-Seen**
Gegründet 1844

Von Liedern, Pferden und einem geheimnisvollen Moor

Zu früher Morgenstunde weht bei wolkenlosem Himmel eine kühle Brise. Seit gut einer Stunde brausen wir nun auf der Autobahn ostwärts. Die Voraussetzungen sind ideal: Petrus hält sich an den langjährigen Vertrag, wonach bei Sängereisen allerbeste Bedingungen herrschen.



Edi Nüssli vom gleichnamigen Carunternehmen entpuppt sich als ebenso kompetenter wie angenehmer Fahrer, der unsere Gesellschaft sicher um alle verkehrstechnischen Klippen und währschaften Staus zu führen weiss. Mit unserem Sängerkameraden Leo Hutz konnte der versierteste Organisator und Reiseleiter gewonnen werden. Was gibt es Schöneres als eine sangesfreudige, fröhliche Sängerschar auf grosser Reise? Ausserhalb von Bregenz verlassen wir die heimatlichen Gefilde und erreichen – mittlerweile bereits im Allgäu eingefahren – das Städtchen Weitnau, wo uns im «Adler» ein hübsches Dirndl Kaffee und die für die Gegend traditionellen Brezeln serviert; und wenn einer durstigen Seele nach einem kühlen Hellen zumute ist, ist auch das zu haben.

Es besteht kein Zweifel: Auch unser nördliches Nachbarland verfügt über unzählige wunderschöne Flecken, nur sind sie sehr viel weniger überbevölkert als in unserem Schweizerland. Leo ist erneut der fundiert vorbereitete Reiseleiter, weiss er doch überall Spannendes über Land und Leute zu erzählen. Nach dem kühlen Apéro-Weissen in der lauschigen Gartenwirtschaft des Gasthofs Graf in Steingaden und einem herrlich mundenden 4-Gang-Menü stehen wir nach wenigen Kilometern Fahrt schon vor der ersten Sehenswürdigkeit. Die Wies-Kirche erhebt sich auf einer kleinen Anhöhe. Sie wurde 1746 bis 1754 im Barockstil erbaut und besticht im Innern durch ihre weit ausladenden Fresken. Seit 1989 gehört sie sogar zum Weltkulturerbe. Beim Besuch dieses sehenswerten Gotteshauses ist es für uns ein Bedürfnis, vor dem riesigen Altar ein russisches Kirchenlied zu singen. «Tebje Pojem», in seiner langsamen, tiefen Tonart, passt bestens zu dieser feierlichen Atmosphäre.

Bis zum Eingang des Gestüts Schwaiganger, wo wir um 16 Uhr zu einer umfangreichen Führung erwartet werden, sind es nur wenige Minuten. Nach einer kurzen und informativen Erklärung

durch unseren Führer Reinhard Klein erleben wir einen faszinierenden Rundgang durch ein für die meisten von uns wohl unbekanntes Metier. Schwaiganger ist eines von vier Haupt- und Landesgestüten Deutschlands, das bedeutet, dass hier noch von Grund auf Zucht und Nachzucht betrieben wird. In drei Rassen werden sowohl Warm- wie Kaltblüter gezüchtet. Der Name hat aber nichts mit dem Blut zu tun, sondern bezieht sich lediglich auf die Kraft und das Temperament des Pferdes. Das Gestüt erstreckt sich auf einer Fläche von 750 ha, wobei rund zwei Drittel Landwirtschaftsfläche sind. Es beherbergt dauernd rund 300 Pferde und beschäftigt 40 Personen; dazu gehören ein eigener Tierarzt sowie die Ausbildungsmöglichkeit für 12 Pferdewirte und 8 Hufschmiede. Bei unserem Besuch in einem Stall ist eine junge Pferdepflegerin gerade damit beschäftigt, mit viel Liebe und Sorgfalt mittels einer kleinen Schere die Mähne eines der Pferde zu bearbeiten.

Besondere Aufmerksamkeit erhält natürlich auch die Besamungsstation. Wer von uns Städtern weiss denn schon, wie so etwas funktioniert? Mit Humor und Hingabe erläutert unser Führer die Vorgehensweise beim sogenannten Natursprung. Daneben gibt es aber auch noch die Samenbank. Wir besuchen den Stall der Stuten mit ihren Fohlen. Jedes Jahr werden von Februar bis Mai rund 40 Fohlen geboren, die dann ab Mai zusammen mit ihren Müttern auf die eigens dafür vorgesehene Weide dürfen. Nach rund zweieinhalb Jahren werden die Pferde ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt. Zum Staunen bringt die «automatische Weide», wo mittels eines am Kopf des Pferdes befestigten Chips individuell das Futter berechnet und bereitgestellt werden kann. Die Geschichte des Gestüts Schwaiganger geht bis auf das Jahr 955 zurück, wobei es um 1936 nach einem verheerenden Brand von Grund auf neu aufgebaut werden musste. Beim anschliessenden kleinen Apéro haben wir Gelegenheit, uns mit zwei Liedern bei unseren Gastgebern für die spannende Führung zu bedanken.

Bis zu unserer Unterkunft im Hotel Angerbräu in Murnau, wo wir bestens aufgehoben sind, dauert es nur noch wenige Minuten. Nur schade, dass die Zeit für einen Rundgang durch das offensichtlich höchst malerische Städtchen nicht mehr reicht.

Es ist 9 Uhr vormittags des zweiten wunderschönen Herbsttages unserer Reise. Gerade einmal die Hälfte der Sängerschar kann sich dazu durchringen, die zweistündige Exkursion durch das Murnauer Moor unter die Füsse zu nehmen. Die andern besichtigen die neben dem Hotel gelegene Brauerei, was sich dem Vernehmen nach als sehr erlebnisreich herausstellt. Wir





Wanderer nehmen nach einer kurzen Fahrt den Anmarsch durch den abseits des Fussweges fast undurchdringlich scheinenden Wald zum Moor unter die Füsse. Selbstverständlich kann das Moor nur geführt begangen werden, könnte doch der Rückweg individuell kaum gefunden werden. Auf Bolenstegen und weichen, sprich durchnässten Pfaden führt uns unsere in der Materie höchst versierte, engagierte Führerin durch die Geheimnisse dieses grössten Mooregebietes Mitteleuropas, das sich über eine Fläche von 32 km² erstreckt und auf seinem nährstoffarmen Boden immerhin rund 4000 verschiedene Pflanzen hervorbringt. Zwischenzeitlich versteckt sich die Sonne hinter einem Wolkenband, was dem Naturschauspiel zusammen mit den kahlen Bergen im Hintergrund eine mystische Stimmung verleiht. Wer sich mit offenen Sinnen und offenem Herzen diesem Kleinod hingibt, erlebt eine eigenartige Welt, durchdrungen von kaum hörbaren Stimmen, deren Faszination



sich kaum einer entziehen kann. Aus der Ferne ist von Zeit zu Zeit der einsame Ruf einer Eule zu vernehmen. Typisches Gewächs für das Moor sind die Erikas, deren Stauden ab und zu mit kokonartigen weissen Gebilden überzogen sind. Etwas benommen vom Erlebten, aber tief bewegt von der Erfahrung, treten wir den Rückweg zum Fahrzeug an.

Nach einer erlebnisreichen Fahrt über Ettel und den landschaftlich reizvollen Ammersattel zum romantischen, fast vollständig von Wald umgebenen Plansee, wo uns das Hotel Forelle zum Mittagsschmaus erwartet, beginnt die überaus schöne, landschaftlich reizvolle Heimfahrt. Jede noch so schöne Reise hat irgendwann ein Ende, aber mit Sicherheit wird die Chorreise 2014 als einmaliges Erlebnis in die Annalen des Chors eingehen, und unser Reiseleiter Leo kann sich der Begeisterung eines jeden Sängers gewiss sein.

René Furter

Singen, Schlagzeug oder doch Akkordeon spielen?

Oder eines der anderen 25 Instrumente, die Schülerinnen, Schüler und Jugendliche bei uns lernen können. An unserer Schule unterrichten rund 160 qualifizierte Lehrpersonen in allen Stadtkreisen und in den umliegenden Gemeinden. Für das Frühlingsemester ist am 30. November 2014 Anmeldeabschluss.

Kontaktieren Sie uns unter
052 213 24 44 oder
mail@jugendmusikschule.ch.

Weitere Informationen finden Sie bei **www.jugendmusikschule.ch**
Bis bald!

die
jugendmusikschule



«Für unsere Umwelt: Ich hinterfrage den Energiekonsum unserer Gesellschaft kritisch und werde **nachhaltige Massnahmen** vorschlagen, um den Verbrauch von fossilen Brennstoffen zu reduzieren. Dafür setze ich mich zusammen mit der FDP ein!»

Urs Bänziger, Kantonsratskandidat

**Mehr Lösungen.
Mehr Winterthur.**

FDP
Die Liberalen

www.fdp-winterthur.ch



100 Jahre – das isch nüme nüt!

Heute könnten wir eigentlich in der Rubrik Chronist auf Seite 4 noch «vor 100 Jahren» aufschreiben, denn da geschahen wirklich weltbewegende Dinge: Gründung der Schweizer Luftwaffe, des Schweizer Nationalparks und des Damenturnvereins Seen. Und der Ausbruch des 1. Weltkriegs.

Mit 14 «verrückten» Frauen begann die lange, bewegte Geschichte des Damenturnvereins Seen. Ja, zu so schweren Zeiten musste man schon verrückt sein, so ein Vorhaben zu starten! Die Gründungsversammlung fand am 13. Februar statt, und bereits am 5. März wurde die erste Turnstunde unter damals noch selbstverständlich männlicher Leitung von Heinrich Ott durchgeführt. Wir vom Seemer Boten versprechen Ihnen, in einer der nächsten Ausgaben die hochinteressante und erfolgreiche Geschichte des Damenturnvereins Seen unter unserer Rubrik «Zeitzeugen» aufzuarbeiten und zu würdigen. Zum 100-jährigen hat sich der Verein ein neues Logo gegeben.



Eine besondere Ehre den Ehrenmitgliedern

Jolanda Flükiger vom OK mit einem Foulard mit dem neuen Logo hielt die Rückschau



Am 27. September ab ca. 17 Uhr füllte sich der Vorplatz der Michaelschule mit festlich gekleideten Menschen, vor allem mit Frauen, die sich mit gratulierenden Stadtvertretern – unter ihnen konnte sogar unser «Stapi» Michael Künzle ausgemacht werden – zum Apéro versammelten. Michael Künzle hielt denn auch nach etwa einer halben Stunde eine würdige Rede. Danach begab man sich in die Mehrzweckhalle, wo die langen Tische bereits festlich gedeckt auf ihre Gäste warteten. Das OK bestand aus drei umsichtigen Frauen: Jolanda Flükiger, Ursula Meli und Claudia Hagen. Nach der Vorspeise hielt Jolanda Flükiger aus dem Vorstand einen mit Humor gespickten Rückblick auf die bewegten 100 Jahre und die Zuhörerinnen schwelgten in Erinnerungen.



Die Chrapfer beim Nicht-Chrapfen



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„DENKEN SIE DARAN, **LIEGEN-SCHAFTSPREISE** KÖNNEN SICH IN **ZWEI RICHTUNGEN** BEWEGEN.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Zuhörerinnen? Nein, da war doch ganz rechts noch ein Tisch «nur» für Männer reserviert, die Chrampfer! Sie hatten es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Damen an diesem denkwürdigen Tag zu verwöhnen. Doch zwischendurch konnten sie auch etwas pausieren. Das Servieren des Hauptganges verlangte von ihnen viel Fitness und Organisationstalent ab, doch zu jeder Zeit blieben sie charmant und zuvorkommend.

Satt vom feinen Essen durfte man dann der Sportakrobatik des NSW zu-staunen und der Gratulation des Präsidenten des Turnvereins Seen, Roger Disch lauschen. Dann ging abermals die Post ab! Der Rock'n'Roll-Club Damo begeisterte mit seinen fetzigen Einlagen das Publikum. Sogar die Stadt Winterthur, vertreten durch Gemeinderätin Barbara Günthard Fitze, richtete dem DTV ein anerkennendes Grusswort aus, bevor man abermals den Atem anhalten musste, denn die Gruppe Sport-aerobic Sawi legte ebenfalls eine tolle Show hin! Auch Ralf Merk vom WTU liess es sich nicht nehmen, diesen denkwürdigen Tag



zu feiern und richtete ein entsprechendes Grusswort an die Frauen. Alsbald wurden dann die Ehrenmitglieder mit einer roten Rose beglückt und für ihre langjährige Treue geehrt, was Jolanda Flükiger persönlich übernahm. Zudem stellte sie die aktuellen Vorstandsmitglieder vor. Schliesslich bedankte sich die DTV-Präsidentin Annemarie Stehl bei allen Gästen, Helfern, Mitwirkenden und natürlich dem OK für den gelungenen Abend, welcher durch ein reichhaltiges Dessertbuffet beschlossen wurde. – Ach nein, das dicke Ende kam noch: Alle Mitglieder des DTV durften zum Abschied noch ein edles, mit dem neuen Vereins-Logo bedrucktes Foulard von der «Wäscheleine» holen und nach Hause nehmen. Einige legten es sich bereits stolz und dekorativ um den Hals, bevor sie sich verabschiedeten.

Gaby Nehme
die mit den Jubilierenden jubilierte



Die noch «eingepackte» reformierte Kirche in Seen (Foto: Albert Stadler)

Mietpreise Freizeitanlage Kanzleistrasse (www.seen.ch/freizeitanlagen)



	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend (4 Std.)	Nachmittag oder Abend (6 Std.)
Hallen inkl. Küche	200.–	350.–	80.–	100.–
Geschirrmiete zusätzlich	50.–	50.–	50.–	50.–
Hallen und Duschen	200.–	350.–	80.–	100.–
Komplett	300.–	450.–	180.–	200.–



Ortsverein Seen

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden (Ortsvereinsmitglieder 20% Rabatt)

Weitere Auskunft erteilt gerne:
Ruth Weidmann, Tel. 052 232 79 16, freizeitanlagen@seen.ch

Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen



Grundkurs in Vogelkunde 2015

Kursinhalt:

Ziel dieses ornithologischen Grundkurses ist es, einige der häufigsten Vögel in deren Lebensräumen kennen zu lernen. Das Verständnis für unsere einheimische Vogelwelt soll so verbessert werden.

Kursaufbau:

Während des Kurses werden insgesamt fünf Biotoptypen mit ihren Bewohnern vorgestellt. Jeweils am Freitag findet ein gut zweistündiger Theorieabend statt. Bei dieser Gelegenheit werden die Merkmale und Besonderheiten, sowohl des Lebensraums als auch seiner wichtigsten Vogelarten, eingehend erläutert.

Am darauf folgenden Sonntag werden wir das neu erlernte Wissen auf einer halbtägigen Exkursion in der Umgebung von Winterthur in die Praxis umsetzen.

Voraussetzung:

Freude an der Natur, Alter ab 16 Jahren
Feldstecher für die Exkursionen von Vorteil

Kursdaten:

27. Febr. / 1. März	Wasservögel
10. / 12. April	Wald
8. / 10. Mai	Riedgebiete
29. / 31. Mai	Obstgärten / Waldrand / Gärten
12. / 14. Juni	Die Stadt als Lebensraum

Veranstalter: Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen
www.naturschutzwinterthurseen.ch

Kosten: Fr. 180.- (160.- für Vereinsmitglieder,
Fr. 100.- Schüler/Studenten)

Die Kursunterlagen sind im Preis inbegriffen. Die Anreise zu den Exkursionen ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung zum Grundkurs in Vogelkunde 2015

- Ich melde mich zum Grundkurs in Vogelkunde 2015 an.
- Ich bin Vereinsmitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Winterthur-Seen und profitiere vom ermässigten Kurstarif.
- Ich trete gleichzeitig dem Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen bei und profitiere ebenfalls vom reduzierten Tarif.
- Ich bin Schüler/Student und profitiere ebenfalls vom ermässigten Kurstarif.

Name / Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Talon senden an:

André Weiss, Breitestrasse 127, 8400 Winterthur.

Bitte keine Vorauszahlung. Sie erhalten mit der Anmeldebestätigung einen Einzahlungsschein.



**Werner
Schurter**

**André
Zuraikat**

Am 12. April 2015
in den Kantonsrat



Von Frau zu Frau



Einmal monatlich bietet die reformierte Kirche Themen- und Filmabende für Frauen an. Im 2. Halbjahr laden wir herzlich zu folgenden Anlässen ein:

«The Help»

Donnerstag 20. November 2014

Filmstart 19.00 Uhr

Filmabend

**Daniela Binder von «Obergass Bücher»
stellt neue Bücher vor**

Donnerstag 11. Dezember 2014

Beginn 20.00 Uhr, gemütliches Eintreffen ab 19.30 Uhr
Themenabend

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37

Kontakt: Pfarrerin Maren Büchel, Tel. 052 233 82 22
maren.buechel@zh.ref.ch

Solange besser möglich ist,
ist gut nicht gut genug!

Unbekannt



EIN STÜCK FAMILIE

In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.

KITA TELLSTRASSE Tellstrasse 52 8400 Winterthur	KITA BÜELWIESENWEG Büelwiesenweg 6+8 8405 Winterthur	KITA ESPENSTRASSE Espenstrasse 79 8408 Winterthur
--	---	--

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch



Hütte am Hofstettweg

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

- ▶ Küche mit Backofen, Geschirr und Geschirrwashmaschine
- ▶ WC
- ▶ geeignet für kleine Feste bis 30 Personen, z.B. Kindergeburtstage, Spielgruppen, Fondue-Essen usw.

6 Stunden	Fr. 40.-
12 Stunden	Fr. 70.-
24 Stunden	Fr. 100.-

Zwischen Oktober und März zzgl. Heizungspauschale Fr. 20.-



Ortsverein Seen

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Ruth Weidmann, Tel. 052 232 79 16
eMail: freizeitanlagen@seen.ch
www.seen.ch/Freizeitanlage



Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20



**COPYSHOP
LAYOUT
WEBSEITEN
DRUCK
IMAGEFILM**

**mattenbach
das medienhaus**
www.mattenbach.ch



Ortsverein Seen

Postfach
8405 Winterthur

Beitrittserklärung

Herr / Frau
Familie / Firma _____

Strasse _____

Ort _____

Tel. _____

erklärt hiermit seinen / ihren Beitritt zum Ortsverein als

Einzelmitglied Kollektivmitglied

Ort und Datum

Unterschrift

Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglied (Ehepaare, Familien und Einzelpersonen)	Fr. 20.-
Kollektivmitglieder bis 50 Personen	Fr. 30.-
Kollektivmitglieder ab 50 Personen	Fr. 60.-

Für eine baldige Überweisung auf das Postkonto

84-2049-8 sind wir Ihnen dankbar

Herbsttag

Zauberhafter Herbsttag im November,
golden glänzt das Laub im Sonnenlicht.

Vor der himmelblauen Bildkulisse
zeigt der Herbst sein liebliches Gesicht.

Zwischen dunkelgrünen Tannenbäumen
steht der kupferrote Buchenhain.
Halb entblättert wiegen sich die Birken
leuchtend gelb im Sonnenschein.

Tau liegt auf den satten grünen Wiesen,
wo die letzten Herbstzeitlosen blüh'n.
Auf den Bäumen treffen sich die Stare,
die verspätet in den Süden zieh'n.

Ganz am Horizont sieht man die Berge,
schemenhaft im Dunst, schon leicht verschneit.
Alles riecht nach Feuchtigkeit und Moder,
Erdenschwere und Vergänglichkeit.

Plötzlich ziehen graue Nebelschwaden
aus dem Nichts und hüllen alles ein,
stülpen einen Wassertröpfchendeckel
über Farbenpracht und Sonnenschein.

Lautlos ist der goldne Herbst entschwunden,
fröstelnd zieh'n wir uns ins Haus zurück.
Suchen statt im kalten Nieselregen
hinterm warmen Ofen unser Glück.

Ursula Kraus

%
AKTION
Haushaltgeräte
aller Qualitätsmarken
052 212 99 25
guter Service
gute Preise
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen,
Besteck, Puppen, Bären, Damen- und
Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher,
Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von
Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten,
ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bett-
wäsche und vieles mehr. Rufen Sie an,
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten

Di 9-18 Uhr Do 13-20 Uhr
Fr 9-13 Uhr Sa 11-16 Uhr

ERNAS FUNDGRUBE

Untertor 12 (2. Stock, oberhalb Orange-Shop),
Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36
Brigitte Sinner-Kramer,
der seriöse Einfraubetrieb

Forschen. Entdecken. Lernen.



Wir sind eine neue private **Tagesschule**
mit Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 bis
12 Jahren, mit festen Unterrichts- und Auffang-
zeiten. Unser Schwerpunkt liegt im naturwissen-
schaftlichen Forschen und Entdecken.

Freie Plätze

in der Spielgruppe, Grundstufe, Unter- und
Mittelstufe.

Weitere Infos: www.gesamtschulewinterthur.ch

gs w Gesamtschule
Winterthur.ch
nach Modell Unterstrass

www.freibauen.ch

FREI

BAUUNTERNEHMUNG

**Umbau, Tiefbau, Werkleitungen,
Kanalanschlüsse, Wasserbau,
Grabenloser Leitungsbau**

Hinterdorfstrasse 29
CH - 8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch



Ortsverein Seen

Insertionspreise 2015

SEEMERBOTE

<p>1/1 Seite 184 x 256 mm CHF 940.-</p>	<p>1/2 Seite 89 x 256 mm CHF 490.-</p>	<p>1/2 Seite 184 x 126 mm CHF 490.-</p>	<p>1/3 Seite 184 x 82 mm CHF 350.-</p>
<p>1/4 Seite 89 x 126 mm CHF 260.-</p>	<p>1/4 Seite 184 x 61 mm CHF 260.-</p>	<p>1/6 Seite 89 x 82 mm CHF 180.-</p>	<p>1/8 Seite 89 x 61 mm CHF 140.-</p>
<p>1/8 Seite 184 x 30 mm CHF 140.-</p>	<p>1/9 Seite 58 x 82 mm CHF 120.-</p>	<p>1/12 Seite 58 x 61 mm CHF 90.-</p>	<p>1/16 Seite 89 x 30 mm CHF 70.-</p>

Zuschlag für Vierfarbendruck **+ 10%**

Kleininsertate: 1 Zeile (1-spaltig) **CHF 7.-**

Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr (sofern in allen fünf Ausgaben eines Jahres inseriert wurde):

4% des Jahresbetrages bei einem Umsatz bis CHF 700.-

6% des Jahresbetrages bei einem Umsatz ab CHF 701.-

Anlieferung:

Auf einem Datenträger, als Reinvorlage oder per Mail an insertate@seen.ch

Daten und Bilder bitte im CMYK-Format (Auflösung mindestens 300 dpi)

Inseratebearbeitung:

Falls die Inserate noch bearbeitet oder neu gestaltet werden müssen, ist dies kostenpflichtig und wird dem Besteller vorab mitgeteilt. Für den Aufwand werden CHF 80.- pro Stunde verrechnet.



FLEISCHFACHGESCHÄFT

Fleisch Wurst
Jucker
8483 Kollbrunn

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di - Do 07.00 - 12.00 Uhr / 14.30 - 18.30 Uhr
Fr 07.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 06.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölzli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS



hair shop

Elvira Nussbaumer

DIE SCHERE MACHT DIE FORM
052/ 232 74 40

Helmweg 8 · 8405 Winterthur
elv.nussbaumer@bluwin.ch

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVH

Oder möchten Sie...

...lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Starenweg 26
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63
rita.still@bluemail.ch

pr-**creativ**

Beschriftungs-Center Grütze

Wir beschriften alles!
www.pr-kreativ.ch

Besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gerne persönlich...
Seenerstrasse 143, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 03 43

werbetechnik | beschriftung | grossformatdruck

Druckerzubehör

Tinte+Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
bis 60% günstiger als das Original, gleiche Qualität
www.1aprint-shop.ch
Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17
8405 Winterthur-Seen

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Halte deine Türe stets geöffnet,
dann kann der Erfolg jeden Moment eintreten.

Nur wer das Unbekannte erkundet,
wird neue Dimensionen finden.

Altersheim
St.Urban



Sekretariat: Katharina Dähler,
Regula Gerber, Seenerstrasse 191,
8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch



Veranstungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**

Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.15 – 10.30	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen
15. Okt.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit den «Wintifäger»
29. Okt.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.-. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
5. Nov.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
13. Nov.	13.30 – 15.30	Im Foyer, Senior Joy Strickwarenverkauf
19. Nov.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit «Kurt Reut»
26. Nov.	09.00 – 14.00	Im Foyer, Adventsverkauf durch Stift Höfli , gemeinnützige Stiftung für Behinderte
26. Nov.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.-. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
26. Nov.	15.00 – 16.00	Im Disponibelraum UG, Adventskonzert mit den Musikschülern von Frau Franziska Heer
3. Dez.	12.00 – 17.00	Im Foyer, Adventsverkauf der Aktivierung , Verkauf, der von den Bewohnenden hergestellten Geschenkartikeln
3. Dez.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
6. Dez.	14.30 – 15.30	Im Restaurant, Adventssingen mit dem Männerchor Winterthur-Seen
10. Dez.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit dem «Duo Gambirasio»
7. Jan.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
21. Jan.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle «Im Wildbach»
28. Jan.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.-. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
4. Febr.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
18. Febr.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Fasnachts-Tanznachmittag mit den «Wintifäger» Motto: Anno dazumal

Datum	Veranstaltung
6. Dez.	De Samichlaus chunnt Ortsverein Seen, 18.00 – 19.30 Uhr Seenerstrasse/Schwerzenbachstrasse
7. Dez.	Winterkonzert Musikverein Seen 17.00 Uhr, Kirche St. Urban
9. Dez.	Blutspenden Samariterverein Winterthur-Seen 17.00 – 19.30 Uhr Freizeitanlage Kanzleistrasse
14. Dez.	Musikalische Weihnachtsfeier Neuapostolische Kirche Gemeinde Winterthur-Seen 16.00 Uhr, Kirche Oberseenerstrasse 23

INGERTLI
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR
Susi Meier
Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur
Tel. 052 232 21 01
Natel 078 824 16 54

Festbestuhlung Zeltvermietung

Rolf Renold

Ibergstr. 104 8405 Winterthur
052 233 21 55 079 233 00 49

Aperozelte:

Grössen 3 x 3m, 3 x 4.5m oder 3 x 6m

Partyzelte und Festzelte:

Breiten 6m, 8m oder 10m

Längen im 3m Raster

reformierte kirche winterthur seen



Kontakt (Sekretariat):

Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 90 73

seen@zh.ref.ch,

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Bitte beachten Sie:

Ab 1. Adventssonntag, 30. November 2014, finden die Gottesdienste wieder in der neu renovierten Kirche statt.



Gottesdienste

Neben unseren üblichen Gottesdiensten am Sonntagmorgen laden wir Sie besonders zur folgenden Feier ein:

Sonntag, 30. November, 10.00 Uhr

Wiedereröffnung der reformierten Kirche nach der Renovation

Nach rund 7 Monaten Bauzeit wird am 30. November 2014 unsere reformierte Seemer Kirche nach der Renovation in neuem Glanz erstrahlen und auch energietechnisch wieder auf dem aktuellen Stand sein.

Zur Feier dieses Tages gibt es einen Festgottesdienst, der vom ganzen Pfarrteam gestaltet wird.

Die Kantorei Seen, begleitet von einem ad-hoc-Orchester, wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

«O, come let us sing unto the Lord» und drei weitere Chorstücke aus dem Anthem HWV 253 von Georg Friedrich Händel bringen Psalmworte festlich zur Geltung.

Nach dem Gottesdienst wird es einen Apéro geben.

Weihnachtsfeiern in der Kirche:

Familienweihnacht am 24. Dezember, 17.00 Uhr

Christnachtfeier am 24. Dezember, 23.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember, 10.00 Uhr

Sonntag, 4. Januar 2015

Festgottesdienst zur Verabschiedung von Dominik Reifler

Pfarrer Dominik Reifler hat während mehr als 20 Jahren in der Kirchgemeinde Seen gewirkt.

Zu seiner Verabschiedung laden wir Sie alle ganz herzlich ein, am 4. Januar um 10.00 Uhr in der Kirche den Gottesdienst zu besuchen. Für den anschliessenden Festanlass im Kirchgemeindehaus von 12.00 – 15.00 Uhr mit Mittagessen und Beiträgen braucht es eine Anmeldung an seen@zh.ref.ch. Auch da freuen wir uns über Ihren Besuch!

Frauen

Von Frau zu Frau

Daniela Binder von «Obergass-Bücher» stellt neue Bücher vor
Donnerstag, 11. Dezember, Beginn 20.00 Uhr
gemütliches Eintreffen ab 19.30 Uhr

AdväntsBazar

Mittwoch, 26. November, 9.00 – 17.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen

Musik

musik&wort am 31. Dezember, 19.30 Uhr

Senioren

Übersicht Programmnachmittage 2014/2015

Im Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37

Türöffnung 13.30 Uhr, Beginn 14.00 Uhr

Mittwoch, 19. November 2014

Poesie für Geist und Seele / mit Uschi Kraus
Eine poetische Reise mit Musik und Text

Mittwoch, 17. Dezember 2014

Weihnachtskonzert / mit dem Ensemble La Partita
Klassische Musik zur Einstimmung in die Weihnachtszeit

Mittwoch, 28. Januar 2015

«Mit eus uf kein Fall» / mit der Seniorenbühne Zürich
Das neue Stück der beliebten Seniorenbühne

Mittwoch, 25. Februar 2015

Demenz – Umgang und Solidarität mit Betroffenen /
mit Dr. Albert Wettstein, Zürcher Altstadtarzt

Mittwoch, 25. März 2015

Die ewige Jugend und das leidige Alter / mit Walter Lüssi
Gedanken, um dem Zahn der Zeit freundlich zu begegnen.

Kontakt für Angebote Senioren: Oliver Rüegg, 052 233 33 16

ÖKUMENE



Ökumenisches Beten

Jeden Donnerstag, 9.15 Uhr in der kath. Kirche St. Urban

Abendmeditation

Jeweils Montagabend 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
17. Nov. / 1. + 15. Dez.

Pfrn. Maren Büchel und Vikar Oliver Quilab

Ökumenische Suppentage

(jeweils Freitagmittag 11.30 – 13.00 Uhr)
28. Nov. 2014 und 30. Jan. 2015 Pfarrei St. Urban
19. Dez. im ref. Kirchgemeindehaus
Der Erlös ist bestimmt für Brot für alle/
Fastenopfer-Projekte.

Herzliche Einladung an alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen
Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss, Sekretariat
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch



Es ist geschafft!

Wir kehren ins Pfarreizentrum zurück

Das Pfarreizentrum St. Urban ist frisch renoviert, wieder offen für Gottesdienste, besinnliche, gesellige Veranstaltungen und auch Bildungsanlässe.

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

«St. Urban öffnet seine Türen»

22. November, 14.00 – 17.00 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einen Rundgang durch das Pfarreizentrum zu machen. «Roter-Band-Gottesdienst» um 17.00 Uhr

Weihnachtsverkauf zugunsten

«Hilfe für Menschen in Bolivien» vom 22./23. November

Mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Postkarten und bolivianischem Kunsthandwerk unterstützen wir den Verein «Hilfe für Menschen in Bolivien» (Dieter Würiges) beim Aufbau von Kindergärten und sozialen Einrichtungen für Kinder. Vielleicht finden auch Sie ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Wiedereröffnung: Pfarrei-Chilbi, Samstag, 29. November

Zur Eröffnung feiern wir Pfarrei-Chilbi von 13.30 – 23.29 Uhr mit vielen Attraktionen. Gottesdienst um 17.00 Uhr

Aktiv im Ruhestand

am 2. Dezember

Darf Religion unterhaltsam sein?

Hat neben «E-Religion» auch die «U-Religion» Platz? Darf man über ernste Dinge schmunzeln oder lachen? Thomas Binotto (Chefredaktor «forum») öffnet den Blick auf die Weite der Religion, in der viel mehr Platz hat, als wir oft glauben.

Rorate-Gottesdienste

Wir feiern Gottesdienste am frühen Morgen um 7.00 Uhr im Kerzenlicht: am 6. Dezember und am 20. Dezember

Fiire mit de Chliine

13. Dezember um 9.30 Uhr

Wir laden Mütter und Väter mit Kleinkindern (3–7 Jahre) ein, zusammen Gottesdienst zu feiern.

Sammlung für Soverdi Social

13./14. Dezember

Bruder Klaus Keller – Projekte in São Paulo, Brasilien

Auch dieses Jahr können Sie eine Patenschaft für ein Kind dieser Projekte eingehen oder eine bereits bestehende Patenschaft erneuern. Wir freuen uns über jeden «Zustupf».

Kinderfeier für 1. und 2. Klasse

14. Dezember 2014 und 11. Januar 2015, je um 11.00 Uhr
Wir feiern mit Kindern der 1. und 2. Klasse einen speziellen Gottesdienst.

Versöhnungsfeiern

am Sonntag, 21. Dezember um 20.00 Uhr
am Montag, 22. Dezember um 15.00 Uhr
als persönliche Besinnung und Vorbereitung auf Weihnachten.

Weihnachten

An Heiligabend feiern wir um 17.00 Uhr einen Familiengottesdienst mit Kinderchor und Kinderorchester. Im Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr singt der St. Urban-Chor, begleitet von Orchester und Solisten. Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen. Ebenso herzliche Einladung zum anschliessenden Mitternachtstrunk!

Am 25. Dezember feiern wir um 9.00 und 11.00 Uhr je einen weihnachtlich-festlichen Gottesdienst.

Silvester und Neujahr

Die Gottesdienste werden von festlicher Flöten- und Orgelmusik umrahmt.

Kinderdisco

Samstag, 24. Januar 2015

Eingeladen sind Kinder zwischen 5 und 11 Jahren, von 14.00 – 17.00 Uhr
Eintritt: Fr. 5.–

Firmweg Eröffnungsgottesdienst

am Sonntag, 25. Januar um 11.00 Uhr

Seniorinnen – Senioren

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban.

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban
jeden Mittwochabend 16.00 – 22.00 Uhr
(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)
Spielen / Film / Kochen / Thema / Überraschung

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Auskünfte erteilt gerne:

Dominique von Gunten / yewa@pfadihartmannen.ch

Herzliche Einladung an alle

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme (ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Alimentenhilfe

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Mütter- und Väterberatung

Beraterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 50

– Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Iberg, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

– Sennhof, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366,

1. Obergeschoss

1. Donnerstag des Monats, 09.00–11.00 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Erwachsenen-Bildung der Stadt Winterthur EBW

Elternbildungs-/Erziehungskurse, Deutschkurse mit

Kinderbetreuung, Zeughausstr. 56, Tel. 052 267 41 51,

Mo – Fr von 9.00 – 11.30 Uhr

www.erwachsenenbildung.winterthur.ch

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch



GARAGE DE FAVRAT
1962 Reparatur-Service-Center 2014
Oldtimer Alle Marken

Oberseenerstrasse 108b Tel. 052 232 55 11
8405 Winterthur www.garagedefavrat.ch

Das wunderbarste an Wundern ist,
dass sie manchmal wirklich eintreffen.

Gilbert Keith Chesterton

TRIANGEL, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Bollstrasse 6, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72, www.3angel.ch
Dienstag bis Freitag 9–11 Uhr und 14–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr

PURE – meditatives Yoga, kräftigendes Toning und sanfte

Entspannungsübungen. Fließend aneinandergereiht, einstimmend aufs Wochenende. **Jeden Freitag um 19.30 Uhr Candlelight Yoga.**
Infos: Cristina Staub, 076 547 28 47, www.poledance-winterthur.ch/pure-yoga

Lösungsorientierte Lebensberatung für Paare und Einzelpersonen. Möchten Sie Konflikte lösen und Ihre Partnerschaft stärken? Als HEB Coach unterstütze Sie dabei. Regula Betschart, Schlossackerstr. 48, 8404 Winterthur, www.gruenerfaden.ch oder Tel. 052 508 53 34

Aqua-Training für Sie und Ihn

– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
Qualität-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur. Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr, Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 160.–, ELKI Fr. 100.–, exkl. Eintritt.
Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Winterferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren!

Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder von 1./2. Kiga, improvisieren und experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und Klängen. Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder Ukulelen-Unterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt der Töne und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder. Im **Orchester Konfetti** sind Kinder willkommen, die schon seit 2 Jahren Musikunterricht haben. Wir lernen europäische Volkslieder und treffen uns 14-täglich am Freitag von 15.45 bis 16.35 Uhr. Für Infos F. Heer, Tel. 052 233 25 95 oder www.musikstunden-winterthur.ch

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Begegnung von Herz zu Herz, Stille-Meditation, Satsang und Kristall-Klangschalen. **Bach-Blüten für Mensch und Tier**, Familienstellen mit Figuren, Trauma-, Schockauflösung und Prozessbegleitung. Einzel- und Gruppenbegegnungen, Kurse und mehr.
Renate Ma Nishcala Kunz, 8405 Winterthur, 8405 Winterthur
www.satsang-schweiz.ch oder Tel. 052/076 232 80 80

Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbelsäulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen. Telefonische Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK, Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Erfahrene **Haus- und Katzen-Nanny**: Ferien für Sie, Arbeit für mich! Wollen Sie sorgenfrei verreisen? Ich hüte Ihr Zuhause, Ihre Pflanzen, Ihre Katze. Konditionen auf Anfrage. Elisabeth Heer, Tel. 079 285 20 82 oder haus-katzen-nanny@bluewin.ch

Kaufe alles aus Gold und Silber! Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold, Golduhren (auch wenn defekt), usw. sowie Silberwaren, Bestecke usw. mit Stempel 800 und höher, altes Silbergeld, Silbermünzen und ganze Münzensammlungen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, Schützenandenken usw. **Tel. 052 343 53 31**, F. Struchen

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Rollende **Pedicure** i. A., macht Ihre Füsse fit für den Sommer! CHF 65.00 inkl. Fussmassage. Telefon 079 786 82 62

100 m² grosses **Tanzstudio in Seen** stundenweise zu vermieten (tagsüber oder am Wochenende). Tageslicht, 8 m Spiegelwand, Yogamatten, Hanteln, Therabänder und Steps stehen zur Verfügung. Ideal für Yoga, Pilates, Gymnastik, Toning. Infos: Cristina Staub, Tel. 076 547 28 47

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften

Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURIan@gmx.ch

Im Druckershop Wartstrasse 20, Tel. 052 203 31 33:

Aufgefüllte Toner mit eigenem Label, walzenschonender Technologie, hiesige Produktion zu hiesigen Sicherheitsstandards und hiesigen Löhnen. Ökonomisch und ökologisch die sinnvollste Alternative zum Original, da es keinerlei Abstriche bei der Qualität gibt. Manchmal können wir bis zu 4x mehr füllen als das Original, je nach Modell. Jede Kartusche kann bis zu 20x aufbereitet werden und vermeidet somit entsprechend Abfall. Bei uns unterstützen Sie Menschen mit Behinderung. Beachten Sie auch unser Inserat auf der letzten Seite.

KLANG – RHYTHMUS – MELODIE als Ausdrucksform, unterstützt durch therapeutische Begleitung. Einzige Voraussetzung ist Freude an der Musik. **Musiktherapie** als nicht-verbale Ausdrucksform.

KLASSISCHE MUSIK auf neue Weise ERLEBEN durch Guided Imagery and Music (GIM): Innere Reisen – Klassische Musik hören – Begleitet – Entspannter Zustand – Bilder und Erlebnisse.

Information und Anmeldung:
Carla Weber, Musiktherapeutin SFMT, Kanzleistrasse 11, 8405 Winterthur, 052 233 60 42, info@musiktherapie-carlaweber.ch
www.musiktherapie-carlaweber.ch

Kultur in der Kanzlei Seen

Am **5. Dezember 2014** liest der Winterthurer Jörg Wäspi (1959) aus seinen Gedichten und zeigt Fotografien von der Bergwelt. Mit Getränken und Kollekte! Kanzleistrasse 50, Seen, 19.30 Uhr

Erfahrene Lehrerin in Seen bietet **Nachhilfe in Mathematik** (Primarschule bis Uni). Tel. 078 732 70 36

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Inseratpreise**Version 2-spaltig**

1/1 Seite	184 x 256 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 256 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 126 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 82 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 126 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 61 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 82 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 61 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 82 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 61 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck

+ 10%

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.–

Wiederholungsrabatt für Inserate 4% (unter Fr. 700.–)
in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres 6% (über Fr. 700.–)

	Insertionsschluss	Ausgabedatum
Nr. 235	21.01.2015	18.02.2015
Nr. 236	18.03.2015	15.04.2015
Nr. 237	20.05.2015	17.06.2015
Nr. 238	26.08.2015	23.09.2015
Nr. 239	14.10.2015	11.11.2015

Inserate bitte einsenden an inserate@seen.ch



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur



Roger Salzmann
Immobilienverkauf



Martin Klement
Immobilienverkauf



Sibylle Eisenring
Immobilienmarketing



Alain Bürkler
Immobilienverkauf

Warum ein Risiko eingehen?

Sicher verkaufen mit HEV Region Winterthur

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr seriöser und kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70



SPAREN SIE JETZT IM JAHR **FR. 300.-**

Telefonanschluss und Internet für **Fr. 49.- pro Monat**

- **Grundtarif** Telefon von Fr. 25.- **entfällt**
- Super schnelles **ADSL2+ Internet** (10MBit/s)
- Festnetz Tarif: 3Rp./Min. in der Schweiz und Teilen der EU
- **Schutz** vor Werbeanrufen und Kostenfallen
- **Keine Anpassungen** oder Umstellungen im Haus
- Bei Anmeldung **gratis WLAN-Modem** als Geschenk!

Monatliche Anschlusskosten
Telefon und Internet nur: **Fr. 49.-!**

System-Clinch GmbH • Zürcherstr. 12 • 8400 Winterthur • 052/523.22.22 • info@clinch.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von
Tessiner Spezialitäten.
Mittagessen mit günstigen Tagesmenüs



Rössligasse 7
8405 Winterthur
Telefon 052 238 35 35

Grosser Garten sowie Säle von 20 bis 90 Plätze, geeignet für
Firmen-/Familien-Anlässe sowie Leidmahle.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr
Mi - So 07.30 bis 23.30 Uhr

Taxwerk

Steuern – Treuhand – Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung /-planung / Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung / Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Technikumstr. 79 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ●●●●

Tintenpatronen & Laserkartuschen
refill original kompatibel

Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!

Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
Sie können bis zu 75% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!

www.der-drucker-shop.ch winterthur@der-drucker-shop.ch

Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h

Der Seemer Bote Nr. 235
erscheint am

18. Februar 2015

Redaktionsschluss:
21. Januar 2015